

WERFSPIESS

Veranstaltungen - Berichte - Infos - Beitragsregelungen - Daten

100 Jahre alt wird der TVE am 10. März 2001

FESTAKT ZUM VEREINSJUBILÄUM: 10. März, 11.00 h in der Turnhalle Holteyer Str. (u.a. mit Grußworten des Oberbürgermeisters Dr. Wolfgang Reiniger; die Festrede hält Rektor a.D. Werner Streicher)

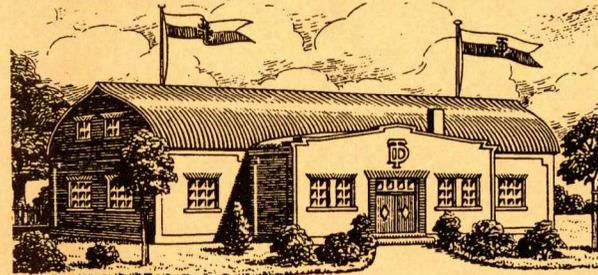
anschließend:

ERÖFFNUNG DES "AKTIV-PUNKT": ca. 13.00 h
(Einsegnung, Vorstellung des Leiters, Führung)

25. März 2001, 11.00 - 15.00 h:
TAG DER OFFENEN TÜR im
"AKTIV-PUNKT" für Mitglieder
und interessierte Bürger/-innen

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

die alte TVE-Turnhalle (Einweihung am 27.03.1932)



der Aktiv-Punkt (Einweihung am 10.03.2001)



Fit mit Fun:

- Aerobic
- Anti-Cellulite
- Badminton
- Bewegungsförderung
- Bodyforming
- BOP
- durch leichte Bewegung zur Beweglichkeit
- Fit·beweglich im Alter
- Fit durch Bewegung
- Fitness-Training
- Gymnastik
- Jazz-Gymnastik
- Kraftgerätraining
- Leistungsturnen
- SkiGymnastik
- Step & BOP
- Rhönradturnen
- Selbstverteidigung
- Turnen & Spiel
- Venen- u. Stuhl-Gymnastik
- Volleyball
- Wirbelsäulengymnastik
- Wassergymnastik
- Rope-Skipping
- Ausflüge
- Ferienreisen
- Veranstaltungen
- außersportliche Kinder- u. Jugendarbeit




TURNERJUGEND BURGALTENDORF

84

März
2001

INSERENTEN-VERZEICHNIS

A			Hifi	Gohr & Pieper	S. 6
Abwassertechnik	Rothacker GmbH	S.39	J		
Antennenbau	Jürgen Pieper	S.6	K		
ASU	Reifen Engelhardt	S.6	Kanaltechnik	Rothacker GmbH	S.39
Auto	Reifen Engelhardt	S.6	Klärtechnik	Rothacker GmbH	S.39
B			Kosmetik	Kosmetikinstitut Pantel	S. 05
Baggerarbeiten	Rothacker GmbH	S.39	Kundendienst	Johannes Brauksiepe	S.39
Bank	Sparkasse Essen	S.36			
	Geno-Volks-Bank		M		
	Essen eG	S.28	Malerbetrieb	Werner Behrendt	S.06
Bausparen	Geno-Volks-Bank				
	Essen eG	S.28	N		
Baustoffe	Rothacker GmbH	S.39	Notdienst für unsere		
Bethan	Bethan, Willi	S.26	Kunden an Wochenen-		
Blumen	Blumen Streicher	S. 4	den und Feiertagen	Rittermeier GmbH	S.30
Bodenbeläge	Werner Behrendt	S.35			
Bohrtechnik	Rothacker GmbH	S.39	R		
C			Reifen	Reifen Engelhardt	S. 6
D			Reisen	Reisebüro Burgaltendorf	S.37
Duschkabinen	Johannes Brauksiepe	S.39	Reparaturen Elektro	Hover GmbH	S.35
			Restaurant	Restaurant "Burgfreund"	S. 4
			Rohrbruch-		
			spezialist	Johannes Brauksiepe	S.39
E			S		
ec-Karte/Eurocard	Geno-Volks-Bank		Sanitäranlagen	Johannes Brauksiepe	S.39
	Essen eG	S.28	Satellit-TV	Jürgen Pieper	S. 6
Elektro	Hover GmbH	S.35	Sparkasse	Sparkasse Essen	S.36
Elektrospezialist	Johannes Brauksiepe	S.39	Sparkonto	Geno-Volks-Bank	
Essen gehen	Restaurant "Burgfreund"	S. 4		Essen eG	S.28
F			T		
Fassadendämmung,			Tapezierarbeiten	Werner Behrendt	S.06
Fassadenfachbetrieb	Werner Behrendt	S.06	Tennis, Tennishalle	Bethan, Willi	S.26
Feiern	Restaurant "Burgfreund"	S. 4	Transporte	Rothacker GmbH	S.39
Ferien	Reisebüro Burgaltendorf	S.37	TÜV-Vorbe-		
Fernsehen	Jürgen Pieper	S. 6	reitung	Reifen Engelhardt	S. 6
Fleurop	Blumen Streicher	S. 4			
Friedhofs-			U		
gärtnerei	Blumen Streicher	S. 4	Urlaub	Reisebüro Burgaltendorf	S.37
G			V		
Geldanlage	Geno-Volks-Bank		Vermögenswirk.		
	Essen eG	S.28	Sparen	Geno-Volks-Bank	
Geldautomat	Geno-Volks-Bank			Essen eG	S.28
	Essen eG	S.28	Versicherung	Geno-Volks-Bank	
	Sparkasse Essen	S.36		Essen eG	S.28
Girokonto	Geno-Volks-Bank		Video	Jürgen Pieper	S. 6
	Essen eG	S.28	W		
H			Wartungs-		
Hausgeräte	Hover GmbH	S.35	dienst	Johannes Brauksiepe	S.39
Haustechnik	Rittermeier GmbH	S.30	Wertpapierdepot	Geno-Volks-Bank	
Heizungsspe-				Essen eG	S.28
zialist	Johannes Brauksiepe	S.39			

IMPRESSUM

Herausgeber:

TVE/tjb Burgaltendorf

Postfach 170127, 45281 Essen

Gerhard Spengler (Organisationsleiter)

TVE-Büro (ab 08.03.2001):

im "AKTIV-PUNKT", Holteyer Str. 29 (EG),

E.-Burgaltendorf

Telefon: 0201/570397

Fax: 0201/571840-5 (bei Störung ersatzweise: 0180/505 255 918 525)

Internet: tve-burgaltendorf.de

eMail: tve-burgaltendorf@web.de

Telefon- u. Öffnungszeiten:

dienstags, 18.00 - 20.00 h;

donnerstags, 17.00 - 19.00 h

(in den Ferien nur dienstags)

Druck: Universaldruck, 1.200 Ex.

Erscheinen: 4mal/Jahr (März-Juni-September-Dezember)

Kosten: im Mitgliedsbeitrag enthalten

INHALT

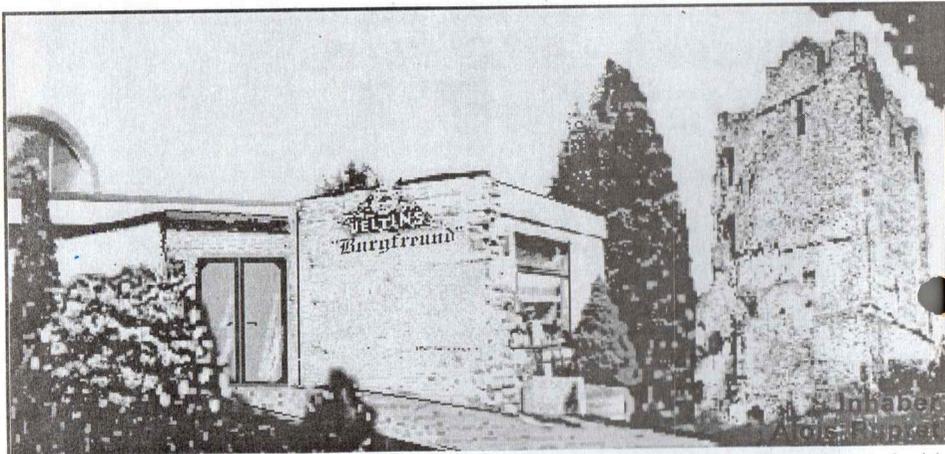
Titelseite	Seite
Inserentenverzeichnis	01
Impressum, Inhaltsübersicht	02
Formular für Datenänderungen	03
Einladung des Vorsitzenden	03
Chronik des TVE Burgaltendorf	05
Von Jugendtreffen u. Mitgliederversammlung	07
Der Muskelkater	21
Erika Berndt mit 10 Seniorinnen in Belgien on tour	23
Neuer Glanz für's Ehrenamt?	25
Rückblick auf den Wurfspiess 8./Oktober 1977	27
Einladung zum Sportabzeichenlauf 2001	29
Leist.-Turnerinnen: Von Wettkampf zu Wettkampf	32
Badminton: Saison nähert sich dem Ende	32
Neue Jugendsprecher/-innen	33
Rund um's Mitglied	35
wurfspiess young: Von der Idee zum Artikel	36
Universelles Anmeldeformular	37
Beitragsregelungen (ab 01.01.2001)	38
Kursangebote 1. Halbjahr 2001	40
Das aktuelle Sportangebot des TVE	42
Die Struktur des TVE Burgaltendorf	46
	48

Bitte helfen Sie uns, die bei uns gespeicherten Angaben zu Ihrer Person aktuell zu halten! Senden Sie uns bei Änderungen - auch bei vorübergehenden (z.B. Studienadresse) - das anliegende Formular zu. Danke.

MITTEILUNG ÜBER DATENÄNDERUNGEN AN DEN TVE

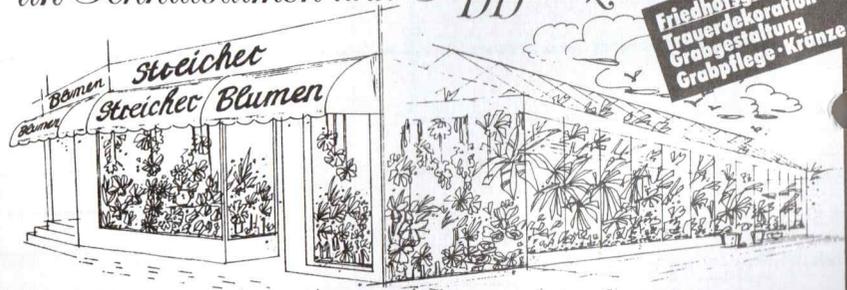
Name bisher:	Vorname:	
Name jetzt:		
(Datum)		(Unterschrift)
	bisher:	jetzt:
Straße/Nr.		
PLZ/Ort		
Telefon-Nr.		
Bankleitzahl		
Konto-Nr.		
Konto-Inhaber/-in		

Bitte adressieren Sie an: TVE Burgaltendorf, Postfach 170127, 45281 Essen



Café - Restaurant "Burgfreund"
 45289 Essen (Burgaltendorf) * Burgstraße 2
 Telefon : 0201 / 578935

*Das Blumenhaus mit dem großen Angebot
 an Schnittblumen und Topfpflanzen*



Blumen Streicher

45289 Essen (Burgaltendorf) - Alte Hauptstr. 16 u. Mölleneustr. 12 - Tel. 579121



**10. MÄRZ: FESTAKT ZUM JUBILÄUM UND AKTIV-
 PUNKT-ERÖFFNUNG**
**25. MÄRZ: TAG DER OFFENEN TÜR IM AKTIV-
 PUNKT**

Liebe Turnerinnen und Turner,
 lange wurde davon gesprochen, nun ist es soweit: Zu feiern ist das 100jährige Bestehen des Vereins, der exakt am 10. März vor 100 Jahren gegründet wurde. Da aber Turnen und Sport jung erhalten, sagen wir lieber: "Der TVE wird 100 Jahre jung."

Dazu trifft es sich gut, dass unser Sport-, Freizeit- und Gesundheits-Treff bis zu diesem Zeitpunkt fertiggestellt sein wird und "in Betrieb genommen" werden kann. Unser neues Zuhause hat den Namen AKTIV-PUNKT erhalten. Ein Logo ist inzwischen ausgewählt und wird nun konkret angefertigt.

Zu beiden Anlässen - Vereinsjubiläum und Eröffnung des AKTIV-PUNKT - werden viele Gäste aus Politik, Verwaltung und Sport erwartet. Wegen der räumlichen Nähe haben wir für den Festakt die Turnhalle Holteyer Str. vorgesehen. Anschließend geht es dann in den AKTIV-PUNKT, wo sich Gäste und Mitglieder wegen der beschränkten Aufnahmekapazität auf Sportraum (EG, links) und Veranstaltungsraum (OG) verteilen müssen.

Ein Verein feiert natürlich in erster Linie mit seinen Mitgliedern. Deshalb lade ich Euch herzlich ein, diesen denkwürdigen Tag mitzufeiern. Darüber hinaus bieten wir am Sonntag, 25. März 2001, von 11.00 - 15.00 h bei einem "Tag der offenen Tür" an, unser Haus gründlich kennenzulernen.

Freuen wir uns alle, dass wir dieses große Werk vollendet haben. Euer Eduard Spengler

CLARINS
 PARIS

Schönheit

Kosmetik-Institut und Tagesfarm Beate Pantel

... Ein Ort, um einfach mal
 „auszusteigen“, um dem geschäftli-
 gen Treiben des Alltags zu entfliehen.
 Wo Ihre Schönheit, Ihre Seelenruhe
 und Ihr Wohlbefinden an erster Stelle
 stehen ...



Termine nach telefonischer Vereinbarung.
 Telefon: 0201/5718845, Mobil: 0175-9502551

Diekmannsbusch 40
 45289 Essen-Burgaltendorf



W.B.

Malerbetrieb
 Werner Behrendt

- sämtliche Malerarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Fassadenbeschichtung
- Fußbodenbeläge
- Gerüstbau

Nockwinkel 90, 45277 Essen
 Telefon 0201/589511 - Telefax 0201/589511

Ständig Reifen im Sonderangebot
 \$ 29 - Abnahme im Hause (2 Jahre)
 ASU mit Plakette

außerdem:

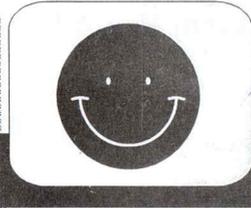
- Achsenvermessung
- Stoßdämpferfest und Einbau
- Bremsendienst
- Auspufferneuerungen
- Inspektionen
- Motor- u. Zündeneinstellungen
- Batterien
- Kupplungsservice
- TÜV-Vorbereitung



Anerkannter Meisterbetrieb der KFZ-Innung
 Langenberger Straße 388, Essen-Überruhr
 Telefon: 586694

Satelliten - TV

jürgen pieper



Fernsehen
 Video
 HiFi

VOLLSERVICE

45277 Essen
 Schaffelhofer Weg 9
 Tel. 582667

45289 Essen
 Überruhrstr. 558
 Tel. 570403



CHRONIK DES TURNVEREIN 1901 E.V.
ESSEN-BURGALTENDORF
 (KURZFASSUNG)

10.03.1901

Gründung des TVE durch folgende Personen:
 Johann Neuhaus, Friedrich Claas, Hermann Degenhardt, Heinrich Vorwald, Wilhelm Brandenburg, Karl Spengler, Johann Altenbeck I, Johann Altenbeck II, Friedrich Hagemann, Wilhelm Altenbeck, Wilhelm Unteregge, Wilhelm Neuhaus, Carl Dreskamp, Wilhelm Spengler, Heinrich Mütting, Heinrich Mittelbach.

In den Turnrat werden gewählt:

Johann Neuhaus (Vorsitzender), Friedrich Claas (1. Turnwart), Friedrich Hagemann (Schriftführer), Hermann Degenhardt (Kassierer), Wilhelm Spengler (Gerätewart).

Der Verein schließt sich als Gauverein der Deutschen Turnerschaft an und gibt sich ein Grundgesetz: Aufnahmefähig ist, wer als Zögling das 12. Lebensjahr vollendet hat.

Leitgedanke: Das Turnen soll Gemeingut und ein Gesundbrunnen des ganzen Volkes werden.

Vereinslokal: Siepmann

1903

Fahnenweihe durch San.Rat Dr. Möllenev

1908

Bildung einer starken Jugendabteilung unter Wilhelm Spengler sen. und eines Musikkorps - später auch eines Trommlerkorps - unter Frau Maria Griewell-Priske.

1912

Der Verein richtet ein Turn- und Spielfest des Gaus Bochum aus.

1912/1913

Kurzzeitiger Zusammenschluss mit einem Fußballclub.

1914-1918

17 Turner kehren aus dem Weltkrieg nicht zurück, viele andere kommen verwundet heim.

bis 1914

Rege und erfolgreiche Teilnahme an vielen auswärtigen Gaufesten. Vorführung von Festtänzen

der Damen verschönern regelmäßige Feste des Vereins; unter de aktiven Mitgliedern sind auch stets viele Lehrer (Vollmann, Claas, Gockel, Scholle, P. Spengler, Fröhlich, Fr. Griewell-Priske, Wettlaufer), die sich bemühen, die Schuljugend einzubinden.

1919

Mühsame Wiederaufnahme des Turnbetriebs; Hans Schneidersmann wird Schriftführer (bis 1945).

1925

Bemühungen um Anpachtung eines früheren Ziegeleigeländes zwecks Errichtung eines Sportplatzes, um die Leichtathletik verstärkt fördern zu können; damit verbunden: Verlegung des Vereinslokals zu Nieding (Winkelhaus). Die Turnstunden finden im Saal statt.

1926

Erstmals wird ein Jugendwart (H. Wettlaufer) gewählt.

Große Feier des 25jährigen Vereinsbestehens mit Festzug durch das Dorf unter Beteiligung von auswärtigen Vereinen.

Der Verein zählt inzwischen 400 aktive Mitglieder. Mitgliederversammlung beschließt Gründung einer Turnerinnenabteilung. Der Kassenbestand soll zur Planierung des Turnplatzes verwendet werden.

1927

Erste Überlegungen und Planungen für den Bau einer Vereinsturnhalle. Willi Hennig wird Leiter der Turnerinnenabteilung.

1928

Das Schwimmen soll verstärkt gefördert werden. (Schwimmwart: Gustav Herzog).

Eintragung des Vereins in das Vereinsregister beim Amtsgericht. Beschluss über die Herausgabe von Anteilscheinen zur Finanzierung der Turnhalle. Eine erste Zeichnung ergibt den Betrag von 525 DM.

Kontinuität im Vorstand des TVE
Die Vorsitzenden:



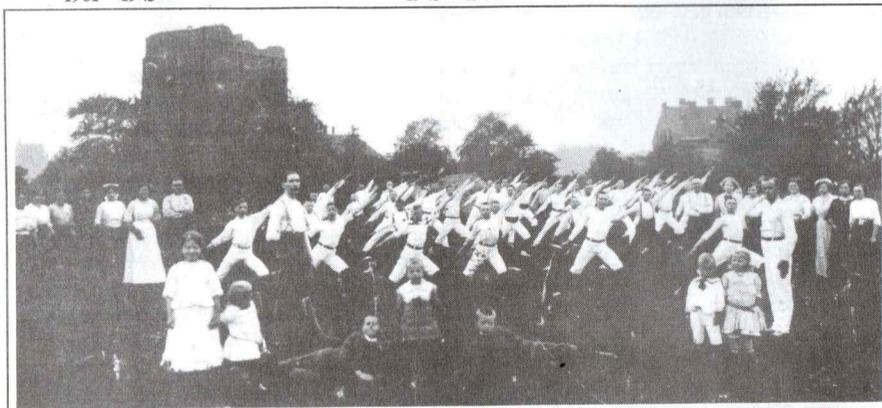
Johann Neuhaus
1901 - 1945



Hans Schneidersmann
1945 - 1962



Eduard Spengler
1962 - 2001



ca. 1911: Turnstunde im Schatten der Burg auf Bungerts-Wiese
vorn links stehend: Vors. Johann Neuhaus
vorn rechts: Wilhelm Spengler mit seinen
Kindern Johanna u. Willy

1930:
der spätere Vorsitzende
Eduard Spengler in
Startstellung



15.03.1929

Erster Spatenstich zum Bau der Turnhalle
bis 1932

Auf dem angepachteten Gelände wird mit viel
Eigenleistung in "1.000 Tagewerken" ein Turn-
platz mit 333 m Rundbahn errichtet.

1930

Großer Erfolg der TVE-Teilnehmer beim Bochumer
Gauturnfest: Die TVE-Riege erringt im
Zwölfkampf den 1. Mannschaftssieg. Wilhelm
Spengler wird 1. Einzelsieger im Zwölfkampf (s.
Riegenfoto).

1931

Mühsamer Fortschritt beim Bau der Turnhalle.
Willy Spengler erreicht unter 8 von 240 Bewer-
bern die Zulassung zur Turnlehrer-Ausbildung
an der Deutschen Turnschule in Berlin.

27./28.03.1932

Einweihung von Turnhalle und Turnplatz mit ei-
nem Bezirksfest des Emscher-Ruhrgebiets mit 450
Wettkämpfern. Größe der Turnfläche: 10,5 m x
17,50 m.

Mit dem Turnplatz wird die Basis für Breiten-
sport größeren Ausmaßes, vor allem für die
Leichtathletik, geschaffen.

1932

Gründung einer Schüler- und Schülerinnenab-
teilung unter August Tiemann und Hanna
Spengler. Im aufblühenden Verein führt Hanna
Regie bei vielen Festveranstaltungen.

1936

Der TVE gewinnt einen Geräte-Vergleichskampf
gegen den TV Kupferdreh und Tbd Überruhr.
Die Einschränkungen durch Gleichschaltungs-
maßnahmen des 3. Reichs werden immer grö-
ßer. Hitlerjugend und BDM dominieren immer
mehr.

01.04.1937

Auflösung der Deutschen Turnerschaft und Ein-
gliederung als Fachschaft im NSRL (Nationalso-
zialistischer Reichsbund für Leibesübungen). Die
festgefügte Gemeinschaft wird im seelenlosen
Fachverband aber nicht ganz zerstört und lebt
im Untergrund fort. 1943 kommt der Turnbe-
trieb wegen der vielen Einberufungen ganz zum
Erliegen.

1939-1945

Der Krieg schlägt große Lücken auch im TVE.

1938

Wilhelm Spengler sen., zusammen mit dem Vor-
sitzenden Johann Neuhaus der Motor des Ver-
eins, erliegt einem Berufsleiden.

1945

Johann Neuhaus kommt in den letzten Kriegs-
tagen durch eine Granate zu Tode.

Juni 1945

Die Turnhalle macht nach Volkssturm-Belegung
in den letzten Kriegsmonaten einen desolaten
Eindruck und weist starke Beschädigungen,
auch der wenigen noch vorhandenen Geräte
auf. Erst Akteure des Wiederbeginns treffen
sich: Hans Schneidersmann, Johanna und Hans
Becker, Hugo und Else Spengler, Anneliese
Schröder, Werner Mohr, Werner Streicher, Wal-
ter und Eduard Spengler, Alfons Hellersberg.

Nach Sammlung der alten und Werbung neuer
Mitglieder und notdürftiger Wiederherstellung
der Halle wird der Turnbetrieb schon im Sep-
tember wieder aufgenommen.

1946

Anfang des Jahres zählt der Verein schon wie-
der über 200 aktive Mitglieder.

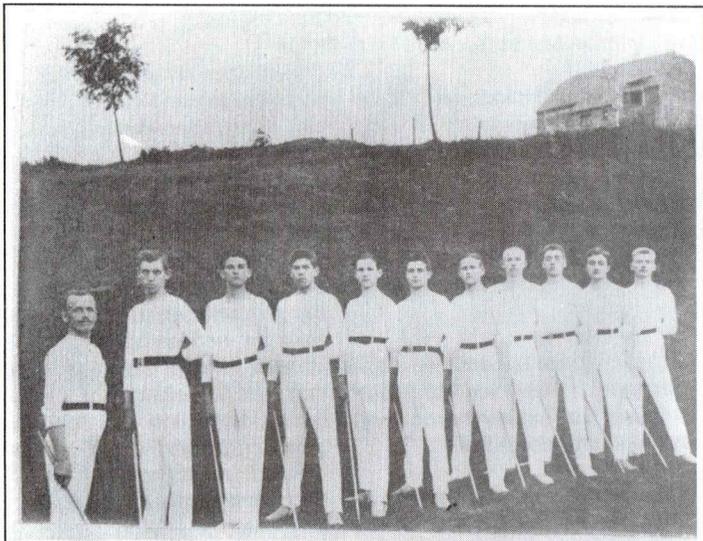
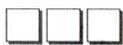
Der erste gewählte Vorstand: Hans Schneiders-
mann, Vorsitzender; Eduard Spengler, Ge-
schäftsführer und Kinderturnwart; Hanna Bec-
ker, Frauenturnwartin; Mia Klingel, Kinderturn-
wartin; Hugo Spengler, Oberturnwart.

Große Schwierigkeiten durch die Militärregie-
rung mit später revidiertem Verbot der Betäti-
gung als Verein, Beschlagnahme der Turnhalle
und des Vereinsvermögens durch den Amts-
bürgermeister.

Da die Militärregierung nur einen Sportverein
bestätigen will, kurzzeitiger Zusammenschluss
vom Turnerbund 88 und TVE zum „Turnverein
Altendorf 88/01" (bis März 1948), keine Aus-
wirkungen in der praktischen Arbeit.

1946

Weitere Heimkehrer beleben das Vereinsleben.
So kehrt auch der nach der Ausbildung in
Großvereinen als Turnlehrer tätig gewesene Wil-
ly Spengler zum Heimatverein zurück und über-
nimmt ehrenamtlich als Oberturnwart zusam-
men mit seiner Frau Liddy die technische Lei-



Turnriege ca. 1910 im heutigen Worringsiepen, von links:
 Wilhelm Spengler, Walter Sudau, Heinrich Weyer, Franz Hackmann, Udo Bungert, Paul (oder Walter?) Ader,
 Eduard Spengler, Johann Köster, Robert Bisping, August Höffken, Wilhelm Schweres



ca. 1928: Die Turnerinnen verschönten unsere Feste mit Festtänzen. Von links: Martha und
 Else Neuhaus, Adele Fust, Käthe Bergmann, Else Spengler, Elsbeth Römer, Luise Bach und Johanna Spengler



tung aller Abteilungen. In der Folge stellt der TVE auf Turnfesten im 2 jährigen Zyklus vor vollen Sälen seine Leistungsfähigkeit unter Beweis. Jugendarbeit und Pflege der kulturellen und sozialen Bindungen im familiengebundenen Verein werden großgeschrieben. Nach der Verabschiedung von Linny und Willy Spengler 1970 lebt der lebendige Dank in den Herzen von Tausenden fort, die durch ihre – den ganzen Menschen packenden - Schule gegangen sind. Heinz Ising nimmt sich der Leichtathletik an. So gibt es neben den Siegen der Turner auch solche der Leichtathleten auf vielen überörtlichen Wettkämpfen bis zu Deutschen Turnfesten.

1947

Nach dem sich auch die überörtlichen Gremien neu gebildet haben, erfolgt der Beitritt des TVE zum Turnkreis Essen im Nordrheinischen Turnerbund (wegen der besseren Verkehrsverbindungen) nach Bemühungen von Fritz Brodowski.

1948

Nach der Währungsreform und Entsperrung der Guthaben beginnt der Verein mit 360 DM.

1951

Feier des 50 jährigen Bestehens im Saalbau Winkelhaus unter Mitwirkung der Sängervereinigung und der kreisbesten Turner. 270 Mitglieder.

Durchführung des Kreis-Alters-Turn-Spiel und Wandertages in Altendorf
 Beginn mit Sportabzeichen-Abnahmen.

1952

Mit Eduard Spengler beginnen jährliche Fahrten und Wanderung der Jugend ins In- und Ausland. Vorbereitung auf die Teilnahme am Deutschen Turnfest Hamburg 1953 nehmen einen weiten Raum ein. Turnhallenkameval unter dem Motto „Hamburg Ahoi“.

1953

80 aktive Jugendliche und Erwachsene erleben ihr erstes Deutsches Turnfest und kehren begeistert und z.T. mit Siegerkranz heim.

Durch Beitritt zum Theaterring der Essener Bühnen bekommt die Jugend erste Kontakt durch Besuche von Vorführungen der Essener Bühnen.

1954

Einführung eines sozialgestaffelten Familienbeitrages.

bis 1957

Neubau einer Schule auf dem Gelände von Turnhalle und Platz zeichnen sich ab. Vorbereitungen auf das Deutsche Turnfest 1958 in München laufen an. Turnfest unter dem Motto: „München ruft“.

Schauturnen aller Abteilungen mit Ehrung und Würdigung des Wirkens von Willy und Linny Spengler, Gauvorsitzender Fritz Schmidt: „Der TVE gehört zu den besten geleiteten Vereinen Essens, dank auch seiner gut geleiteten Kinder- und Jugendabteilungen.“

1958

Erfolgreiche Teilnahme von Aktiven am Deutschen Turnfest in München mit anschließendem Urlaub auf dem Gerlos-Pass.

1959

Im Amt Hattingen bildet sich ein Jugendring als Dachorganisation aller Jugendverbände der 7 Amtsgemeinden. Bildung einer reinen Gymnastikgruppe für Frauen.

1960

Durch Bildung einer Schwimmabteilung soll das Schwimmen mehr gefördert werden.

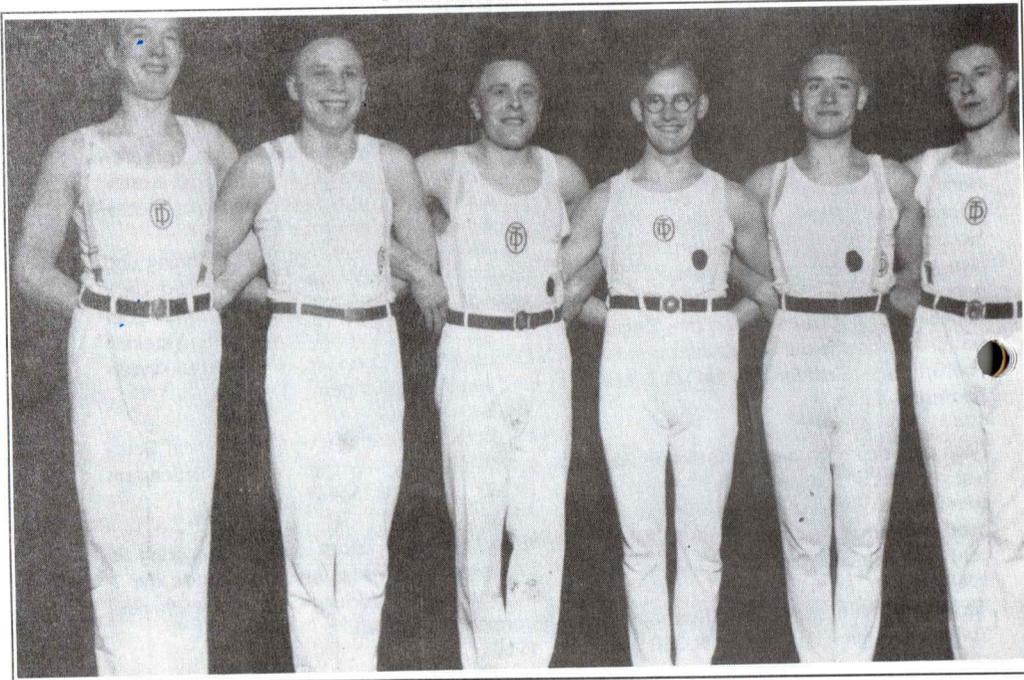
14-tägige Volkstanzabende in der Halle.

Eduard Spengler wird Vorsitzender des Amtsjugendrings bis 1964.

1961

Feier des 60-jährigen Vereinsbestehens im Saalbau Winkelhaus, wieder unter Mitwirkung der Sängervereinigung und der kreisbesten Turner. Hans Schneidersmann und Willy Spengler erhalten den Ehrenbrief des Deutschen Turnerbundes. Rührige Jugendarbeit wird gelobt. Der als „2. Weg“ kreierte Weg soll Außenstehende zum Mitmachen im Turn- und Sportverein animieren, auch ohne Bindung an den Verein. Im TVE Bildung einer „Jedermann-Gruppe“ unter Hugo Spengler, später Josef Sprenger und Hans Voß. Heute besteht die Abteilung demnach 40 Jahre.

Durch Ausschachtungen für den Bau einer Schul-Turnhalle mit Lehrschwimmbecken ist unser Turnplatz für Spiele und Leichtathletik nicht mehr nutzbar.



Die Kunstturnriege um 1930:
von links Hans Neuhaus, Erwin Hennig, Willi Hennig, Hans Spengler, Willy Spengler, Kurt Neuhaus



28.08.1932: Festzug durch Altendorf anlässlich des Bezirksturnfests des Emscher-Ruhrgebiets mit Einweihung von Turnhalle und Turnplatz (Nähe Fischersworing, Buschstr.); li. v. Fahnenträger: H. Hennig, re. Bruno Szyska, dahinter August Tiemann mit den Schülern.
Mit Wimpel: Eduard Spengler

Erstmals und danach in 25 jähriger Folge: „Tanz in den Mai“ bei Kuhlhoff oder Schnitzler in Byfang.

Vorschau auf das nächste Turnfest in Essen 1963, wo bei der Organisation die Mitarbeit des Vereins gefordert ist.

1962

Der Nikolaus beschert 170 Turnerkinder, die Mitgliederzahl beträgt 350.

Bildung einer Abteilung „Spiel und Sport“ angelegt.

Nach 43-jähriger Vorstandstätigkeit als Schriftführer und Vorsitzender tritt Hans Schneidersmann zur Wiederwahl nicht mehr an. Eduard Spengler wird mit 87 Stimmen bei 3 Enthaltungen zum neuen Vorsitzenden gewählt, Kassenswart wird Willi Bendel, Schriftführer Klaus Vetterkind.

Am Nikolaustag erfolgt die Einweihung der neuen Schulturnhalle mit Schwimmbecken.

1963

Bedingt durch die neue Halle und der Möglichkeit des Schwimmens steigt die Mitgliederzahl auf 475 an, darunter 50 % Kinder. Unter Werner Streicher lernen nun auch die Kleinsten schwimmen. Der TVE muss den Abriss seiner Turnhalle akzeptieren, die einem Schulneubau weichen muss.

Bedingt durch die Mithilfe bei der Organisation des Deutschen Turnfestes in Essen 1963 unter dem Motto: „Kommt, macht alle mit“ ist hauptsächlich die Jugend im Wettkampf. Wie bei allen Festen seit 1993 nimmt eine starke Jugendgruppe am Vereins-Gruppen Wettstreit erfolgreich teil.

Ende des Jahres zählt der Verein 600 Mitglieder, davon 330 Kinder und Jugendliche. 1964 verstärkte Tätigkeit in der Leichtathletik unter Heinz Ising.

1964-2000

Seit 1962 nimmt der TVE am vom LSB eingerichteten Wettbewerb der Vereine für das Deutsche Sportabzeichen teil und liegt im Kreis bis 1978 immer auf Platz 1.

Bis heute (2001) wurden im TVE 4.461 Sportabzeichen errungen.

198 Mitgliedern sind Träger des Goldenen Ab-

zeichens, z.T. mit vielen Wiederholungen. Der Vorsitzende selbst, Motor der Aktion „Fit sein, Sportabzeichen“ seit 1952 Prüfer, führt mit 38 Wiederholungen die Zahl der Wiederholer an.

1965

Der neue Platz mit 280 m Rundlaufbahn um die Turnhalle geht seiner Fertigstellung entgegen.

1966

Erste Turnstunde einer neugebildeten Mutter- und Kind-Gruppe. (Heute turnen unsere Kleinsten mit Vätern und Müttern in 5 Gruppen.)

5. November: Feier des 65-jährigen Bestehens

1967

Im März verstirbt nach kurzer, schwerer Krankheit der Ehrenvorsitzende Hans Schneidersmann, der sich in 56 Mitgliedsjahren große Verdienste um den Verein erwarb.

Einführung der bargeldlosen Beitragszahlung. Oberturnwart Willy Spengler bleibt weiterhin auch Jugendwart. Vorbereitungen auf das Deutsche Turnfest Berlin 1968.

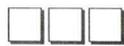
1968

650 Mitglieder. Das Deutsche Turnfest in Berlin wird wieder ein großes Erlebnis.

1970

Die Eingliederung von Altendorf nach Essen bringt für den Verein keine Veränderungen. Altendorf-Ruhr wird in Essen-Burgaltendorf umbenannt. Eduard Spengler wird Mitglied des neu gebildeten Bürgerausschusses unter dem Vorsitz von Werner Streicher und 1975 Mitglied des in NW neu installierten politischen, bürgernahen Gremiums „Bezirksvertretung“. Von 1984 - 1994 steht er diesem Gremium als „Bezirksbürgermeister“ vor.

Die stark frequentierten Turnstunden lassen den Ruf nach einer weiteren Turnhalle und einer größeren Außensportanlage laut werden. Aufnahmestopp erwogen. Die Mitgliederzahl steigt erstmals über 700 an. Davon sind 380 Kinder und Jugendliche. Gabi Evens (heute: Marquäß) betreut die Jugend und behält auch die Besuche von kulturellen Veranstaltungen des Theaterringes bei. Doris Schulte als Kinderturnwartin fasst erstmals turnbegabte Mädchen in einer Leistungsgruppe zusammen, die später Josef



28.08.1932: Festzug durch Altendorf-Ruhr (Buschstr. Nähe Fischersworing) anlässlich des Bezirksturnfestes des Emscher-Ruhrgaus mit Einweihung von Turnhalle und -platz: Gruppe der Schülerinnen in Festkleidern



Bezirksturnfest des Emscher-Ruhr-Gaus in Altendorf am 27./28.08.1932 anlässlich der Einweihung der Turnhalle mit Turnplatz.



Sprenger betreut und der mit ihr große Erfolge bei Wettkämpfen erringt.

Kurt Kahrman löst Willi Bendel als Kassenwart und Hans Voß Claus Vetterkind als Schriftführer ab.

Willy und Linny Spengler treten nach 25-jähriger erfolgreicher Tätigkeit ab und werden mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft geehrt.

Josef Sprenger wird Oberturnwart, Jeny Voß betreut die Turnerinnen, Erika Berndt die Mutter und Kind Gruppen. Starke Zuwächse bei der Hausfrauenabteilung erfordern eine 2. Gruppe. Heinz Ising, lange Zeit 2. Vorsitzender und Leichtathletikwart, stirbt am 22.09.

1971

Verstärkter Druck auf die Gemeinde mit der Forderung nach einer neuen Halle. Der TVE hat 772 Mitglieder, das sind 10 % der Bevölkerung Burgaltendorfs. Aufnahmestop in fast allen Abteilungen. Annahme einer neuen Satzung, Ruth Makrutzki wird 2. Vorsitzende, Rudi Hinz Leichtathletikwart, Irmgard Isenbruch Frauenwartin und Eduard Spengler Jugendwart.

6.11.: Der TVE begeht sein 70 jähriges Bestehen in üblichem Rahmen eines Turnfestes bei Winkelhaus.

Die üblichen Himmelfahrtswanderungen und der Tanz in den Mai finden weiterhin statt.

1972

Kontinuierliche Steigerung der Mitgliederzahl auf jetzt 860. Jeni Voß übernimmt das Kinderturnen.

1973

Eigenständige Turnerjugend führt und verwaltet sich selbst im Rahmen der ihr zufließenden Mitteln. Die Jugend wählt Gerhard Spengler zum Jugendwart, Jürgen Niekamp zum Jugendturnwart, Gaby Marquäß zur Jugendwartin, Barbara Streicher zur Jugendturnwartin.

1974

Im TVE jetzt auch Volleyball. Übungsstunde in der Halle Wolfskuhle später des Gymnasium überuht. Leiter Herbert Altenbeck.

1975

Forderung nach einer Doppelturnhalle, Förderplan sieht Halle mit 15 x 27 m vor. Entsprechende Entschliebung der Stadt unter Hin-

weis auf den Gebietsänderungsvertrag mit der Stadt Essen.

Mitgliederversammlung bestätigt neue Jugendordnung und gewählte Turnwarte/innen. In dem geplanten neuen Sportgelände möchte der TVE eigene Tennisplätze bauen und nutzen. Jetzt 950 Mitglieder.

1976

Aus der Hand des Turngauvorsitzenden H. Bienen erhält Eduard Spengler die Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes.

Der TVE feiert sein 75 jähriges Bestehen mit einer Reihe von Veranstaltungen: Volleyball-Turnier, LA-Vergleichskampf, Kinderfest, Staffel durch Burgaltendorf und Volkslauf. Beim Festakt spricht der stellv. Vorsitzende des Sportausschusses des Landtages, Albert Pürsten. Stadt verspricht: 1978 kommt die 2. Turnhalle. Der Geschäftsführer des RTB, H. Poick, zeichnet Willi Spengler für überragende Verdienste um das Deutsche Turnen mit der Friedrich Ludwig Jahn-Plakette aus und erwähnt dabei seine 40 jährige Arbeit als Ski-Lehrwart des RTB.

Willy Hennig und Hugo Spengler werden Ehrenmitglieder. Höhepunkt aller Veranstaltungen ist der Turnerball zur 75-Jahr-Feier im Steeler Stadtgarten, da der Saal Winkelhaus nicht mehr zur Verfügung steht.

1977

Neufassung der Satzung und Beitragsordnung. Leo Plum 2. Vorsitzender, Heinz Oberste-Brandenburg Kassenwart, Gerhard Spengler Organisationsleiter, Vertreter der Jugend im Vorstand: Jürgen Niekamp, Eckhard Spengler TVE bekommt Nutzungszeiten in der Sporthalle des Gymnasium überuht. Wie in allen Jahren zuvor auch dieses Jahr eine Jugendfreizeit. Ziel: Kilkenney/Irland.

Nach Fortzug von Herbert Altenbeck übernehmen Eckhard Spengler und Birgit Krokowski das Volleyballtraining. Der TVE begrüßt das 1000. Mitglied.

Gründung von Seniorenabteilungen für Frauen und Männer. Dem wachsenden Bedarf an gesundheitlich orientierten Angeboten wird dadurch Rechnung getragen.

1978

Die Mitgliederversammlung verabschiedet eine EntschlieÙung des Inhalts, dass auch der Tennissport mit in das Vereinsprogramm aufgenommen wird. Die Stadt möge bei der Planung der Außensportanlage Flächen für Tennisplätze und für ein Vereinsheim für den TVE berücksichtigen. Der Vorstand wird beauftragt, Rücklagen hierfür anzusammeln.

Volkslauf zusammen mit dem Tbd Überraehr und VfL Niederwenigern.

Zum 3. Mal Hüttenwochenende in Schmallenberg. Planungen für eine Folklore-Gruppe. Ausrichtung eines Rock-Konzertes mit der Gruppe „Frustr“ durch die Turnerjugend. Ursula Kernebeck wird Kinderturnwartin.

1979

Regierungspräsident erkennt Bedarf für eine Doppelturnhalle 21 x 45 m an. Aussicht auf Baubeginn: 1980, geplanter Baubeginn für die Außensportanlage an der Vaestestr. 1981/1982 unter Berücksichtigung der TVE-Wünsche für die Tennisanlage. Maria Kroll wird Jugendwartin. 1.100 Mitglieder. Volkslauf und Wanderung (auch 1980)

1980

Die Stadt ehrt den TVE für hervorragende Vereinsarbeit mit dem Ehrenbrief. Im Verwaltungsgebäude wird ein Raum als Vereinsbüro in Betrieb genommen. 3-Volleyball-Mannschaften jetzt unter Heinz Böse. Oberturnwart Josef Sprenger erhält die Ehrennadel des RTB. Leistungsturnerinnen machen von sich reden. Inzwischen 3 Frauengruppen.

1981

80 Jahr Feier beim Tanz in den Mai. mit Jubilarehrung. Jany Voß und Erika Berndt erhalten die Ehrennadel des RTB. Otto Bloch wird als 1.200. Mitglied begrüßt.

Wieder Volkslauf mit Tbd Überraehr. TVE bekundet Interesse an der Anmietung von Räumen für seine Jugendarbeit in der ehemaligen Buschschule.

Badminton wird als neue Sportart in das Programm aufgenommen. Training Sporthalle Gymnasium Überraehr.

1982

Nach wie vor besucht die Jugend Theatervorführungen in Essen. Der TVE beteiligt sich mit Vorführungen an den Burgfesten. Eckhard Spengler trainiert die Damen-Volleyballerinnen, Ulrike Rohde die Herren.

Eduard Spengler wird in den Vorstand des Essener Sportbundes gewählt (bis 1988).

Überlegungen zum Kauf einer Computeranlage.

1983

Aerobic im Angebot, desgleichen Rock'n Roll. 35 Mitglieder nehmen am Deutschen Turnfest in Frankfurt teil. 24 werden Sieger. Heinz Böse beendet aus beruflichen Gründen seine Tätigkeit als Abteilungsleiter "Volleyball".

1984

Der TVE nimmt als einer von 10 Vereinen am LSB-Pilotprojekt „EDV-gestützte Vereinsverwaltung“ durch Kauf einer eigenen Anlage der mittleren Datentechnik und der LSB-Software EVAS I teil. Eigenleistung: 20.000 DM.

Wieder ein neues Angebot: „Breakdance.“

Heinz Klotzsche wird neuer Leiter der Badmintonabteilung. Bau der Sportanlage Vaestestr. verzögert sich weiter; der Bau der Doppelturnhalle rückt näher. Der "Turner-Nikolaus" Werner Streicher besucht und beschert 275 Kinder in der Turnhalle.

1985

TVE erhält für die beste Vereinsleistung 1984 das Fahnenband des Turngau Essen.

Von 1.277 Mitgliedern sind 32 % männlich und 68 % weiblich. 50 % sind Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren.

Einführung einer „Abteilungszugehörigkeit“ mit der Möglichkeit, zusätzlich zum Vereinsbeitrag einen Abteilungsbeitrag zu erheben.

Durchführung eines Senioren-Tanzkurses mit dem Ehepaar Schütz. Bei der Teilnahme an einem bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerb der Deutschen Sportjugend, bei dem es um die Dokumentation von Aktivitäten in der Jugendarbeit ging, errang die TVE-Jugend unter 370 teilnehmenden Jugendorganisationen den 9. Platz und einen Preis von 2.500 DM.

„Ankündigung des Einweihungstermines für die neue Sporthalle: 19. Januar 1986. Gerangel um die Zuteilung der Übungsstunden.

Georg Spengler wird Jugendleiter (bis 1989). Jugend richtet Computerclub ein.

1986

Mitgliederversammlung in der Aula der Schule einmal anders mit Buffet, Biergarten, Weinstube, Cafeteria und Dia-Schau. Mit einer 340 seitigen Dokumentation über „Vereinsjugendarbeit heute und morgen“ beim bundesweit ausgerichteten Wettbewerb der Deutschen Turnerjugend erringt die TVE-Jugend den 1. Platz. Einladung von 20 Jugendlichen zum Bundesjugend-Treffen nach Marburg. Mit dem 85-jährigen Vereinsbestehen feiert der TVE: 20 Jahre Mutter- und Kind-Turnen, 25 Jahre Jedermannturnen und 60 Jahre Turnerinnenabteilung.

Von den Jedermannern gehen immer wieder gesellschaftliche Aktivitäten aus; auch von Wanderungen und Fahrten profitiert das Vereinsleben. Für die Verdienste um diese Abteilung werden der 1. Leiter Hugo Spengler und der jetzige Leiter Hans Voß mit der Ehrennadel des Rheinischen Turnerbundes ausgezeichnet.

Die Turnerjugend ist dabei, sich im Dachgeschoss der ehemaligen Buschschule Jugendräume einzurichten. Oberverwaltungsgericht lehnt Bebauungsplan Vaestestr. (Sportanlage) ab, Anwohnerklage.

Bürgermeister Hans Sobek zeichnet den TVE-Vorsitzenden Eduard Spengler „in Anerkennung seiner hervorragenden Vereinsarbeit auf dem Gebiet des Sports“ mit dem Ehrenbrief der Stadt aus.

TVE wächst auf über 1.400 Mitglieder. Gerhard Spengler erwirbt an der Führungs- und Verwaltungsakademie des Deutschen Sportbundes die Organisationsleiter-A-Lizenz.

85-Jahr Feier in der neuen Sporthalle unter dem Motto „Ein Verein stellt sich vor“. Rhönradvorführung regt zur Aufnahme in das Programm des TVE an.

1987

50 Turnerinnen und Turner fahren zum Deutschen Turnfest nach Berlin. Motto: „Dabei sein ist alles“. Werbeaktionen mit der Zielrichtung „der älteren Generation eine bewegungsaktive Zeit- und Lebensgestaltung zu ermöglichen“. Jugendräume im „Le Point“ sind gut und gemüt-

lich eingerichtet und werden gut angenommen. Turnerjugend hat 40.000 DM an Arbeitsleistung und Finanzmitteln investiert.

Bis 1989

Volleyball-Frauen steigen 3mal hintereinander auf, Hans Voß scheidet als Abteilungsleiter "Jedermann-Turnen" aus. Karl Bergmann wird Nachfolger. Aerobic- und Jazz-Dance-Kurse laufen gut. Nach Satzungsänderung gehören Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung zum Zuständigkeitsbereich des Organisationsleiters. Stadt plant für 1988 Einführung von Hallennutzungsgebühren. Rhönradgruppe im Aufbau (Anke Wissemann).

1988

Erfolge der Badmintonspieler/-innen und der Leistungsturnerinnen mit Anke Wissemann.

1989

Festausschuss unter Hans Weitermann bereitet wieder Vereinsfest vor. Höhepunkt: Trampolinturnen von Turnerinnen des Vereins TUS 84/10. Erstmals: Rhönradvorführung aus eigenen Reihen.

Nach Maria Kolligs wird Hermi Gring 2. Vorsitzende. Jugendvorstand: Nicole Altenbeck, Gerhard und Georg Spengler, Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit und außersportliche Veranstaltungen: Wolfgang Knüppel, Hans Weitermann.

1990

Mitgliederversammlung als Matinée in der Aula des Schulzentrums.

Teilnahme am Deutschen Turnfest, diesmal in den Städten Bochum/Dortmund. Dem zu bildenden Vereinsrat sollen die Sprecher aller Abteilungen angehören. Nach Stefan Spengler wird Petra Ludwig Abteilungsleiterin Volleyball. Einrichtung eines Schwimmkurses für 3-5 jährige Kinder unter Annette Franzen. Ende des Jahres scheidet Martin Grimberg, seit einigen Jahren als Organisationsleiter und seit Herausgabe der Vereinszeitschrift „Wurfspieß“ als Redakteur im Verein tätig, wegen Aufnahme einer Auslandstätigkeit als Mitarbeiter aus. Wurfspieß wird künftig auf die Interessen des Gesamtvereins ausgeweitet.

Mit Manfred Kuhmichel wird ein TVE-Mitglied in



den Landtag gewählt; desgleichen 1995 und 2000.

Planung des 90-jährigen Bestehens: Festveranstaltung am 20.04.91 in der Sporthalle, außerdem wird eine Schiffsfahrt auf dem Baldeneysee geplant.

1991

Die Festveranstaltung – untermalt mit tumerischen Vorführungen und Tänzen der MTG Horst – erhält großen Zuspruch und wird mit vielen Gästen von nah und fern ein großes Erlebnis. Besonders auch findet die gesangliche Darbietung der „Jedermänner“ viel Beifall.

Neuer Jugendvorstand: Nicole Altenbeck (JL), Anke Wissemann (SL), Gerhard Spengler (OL). Damen-Volleyballmannschaft ist zum 4. Mal hintereinander aufgestiegen und spielt jetzt in der Bezirksliga.

Ferdinand Kexel wird Abteilungsleiter „Badminton“. Gaby Marquaß übernimmt die Gruppe „Frauen ab 50“ von Erika Berndt, die sich auf das Senioren-Turnen konzentriert. Die Stadt überlegt den Umbau der KiTa Buschschule für weitere Gruppen. Dabei würden unsere Jugendräume benötigt werden.

1992

Anstieg der Mitgliederzahl auf 1.458. Erstmals Kursangebot „Wirbelsäulengymnastik“ unter Leitung von Erika Berndt. Bemühungen um Erhalt des Jugendraums „Le Point“. Willy Spengler – seit 1977 Leiter der Seniorenabteilung – hängt mit 84 Jahren die „Turnschuhe an den Nagel“ und wird mit großem Dank verabschiedet. Nachfolger wird Eduard Spengler. Senioren/-innen besuchen den Bundestag und machen anschließend eine Rheinfahrt.

1993

Sport = Gesundheit. Vor 100 Jahren starben 80 % an Infektionen, heute sterben 80 % an Zivilisationskrankheiten. „Sport ist die beste Medizin, weil sie wohlschmeckend ist.“ Unsere Angebote werden mehr unter gesundheitspezifischen Aspekten erarbeitet.

Veränderungen im Vorstand: 2. Vorsitzende wird Hemi Gring, Organisationsleiterin Christiane Spengler.

Seit 1987 treffen sich alle 2 Jahre die älteren

und ehemaligen Turnerinnen und Turner aus nah und fern zu einem gemütlichen Beisammensein, so auch wieder am 11. September.

Am 6. November: Turnfest in der Sporthalle, Motto: „Abend des Turnens“ mit Jubilarehrung und Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Kurt Neuhaus.

1994

Der TVE beginnt das Jahr mit genau 1.500 Mitgliedern. Vorbereitungen auf das Deutsche Turnfest in Hamburg laufen auf Hochtouren. 40 TVE-ler fahren hin, Damen-Volleyballer lösen sich auf. Eduard Spengler wird in den Rat der Stadt gewählt und vertritt u.a. die Interessen des Sports im Sportausschuss.

1995

Mitgliederversammlung verabschiedet Satzungsänderung jetzt mit 4jähriger Amtszeit des Vorstandes. Mögliche Ausweitung des Gesundheitsangebotes scheitert an fehlenden Räumen. Jugendleiter/-in gesucht. Bisherige stellvertretende Vorsitzende ist jetzt die Vorsitzende des Vereinsrates.

Im Oktober findet eine Veranstaltung besonderer Art statt. Es gilt viele Jubilare zu ehren, das silberne Jubiläum von Josef Sprenger und die 50-jährige Vorstandstätigkeit von Eduard Spengler sind zu feiern. Dazu ist eigens der Turngau-Vorsitzende Gerd Gente gekommen, um die Bedeutung des Ehrenamtes zu würdigen und die Betroffenen zu ehren. Josef Sprenger erhält aus seiner Hand die Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes. Alle Jubilare, mit ihnen auch alle im TVE tätigen Übungsleiter/-innen, erfreuen sich an den Vorführungen einiger Gruppen.

28 Turnerinnen/Turner besuchen die Welt-Gymnastrada in Berlin und sind begeistert.

01.11.1995:

Jugendraum „Le Point“ im Dachgeschoss der Kindertagesstätte wird durch Vandalismus fremder Jugendlicher vollkommen zerstört. Nachforschungen der Kripo nach den Tätern bleiben ergebnislos.

1996

Gautumtag: Vorsitzender Gerhard Gente zeichnet Eduard Spengler für 50jähriges Engagement



mit der „Danke-Plakette“ aus. Josef Sprenger scheidet zum 30.06. aus gesundheitlichen Gründen als Sportleiter und Übungsleiter bei den Leistungsturnerinnen aus und wird mit großem Dank verabschiedet.

Das erfolgreiche Bambini-Schwimmen wird mangels Leiter/-in eingestellt. Sylvia Dumm übernimmt die Leitung der Abt. „Leistungs- und Rhönradtumen“, Hildegard Eichholz die der Abteilung „Eltern/Kind-Turnen“.

Die Stadt Essen lehnt eine weitere Nutzung des zerstörten Jugendraums wegen Eigenbedarfs der Kindertagesstätte ab.

Erstmals Wassergymnastik im TVE unter Leitung von Sigrid Reikat.

1997

Eine weitere Gruppe „Wassergymnastik“ unter Leitung von Monika Redottée. Gaby Marquaß wird komm. zur Sportleiterin ernannt, Hildegard Eichholz wird Jugendleiterin. Mangelnde Werbung und Pressearbeit wird kritisiert.

Angebote der Gesundheitsvorsorge wie auch der Rehabilitation werden gut angenommen. Übungsleiter/-innen werden hierfür speziell geschult.

Architekt Kurt Krokowski stellt neueste Zeichnungen für das geplante Sport- und Gesundheitszentrum vor. Die Mitgliederversammlung gibt dem Vorstand grünes Licht, entsprechende Schritte zur Realisierung zu unternehmen.

1998

Spendenaktion im TVE für den krebserkrankten Oliver erbringt 2.566 DM.

Neue Gruppen-Angebote: Modern Arnis (Selbstverteidigung), Shiatzu, Rope Skipping.

TVE-Frühlingsfest mit Vorführungen ausschließlich mit eigenen Gruppen wird ein voller Erfolg. Josef Römer wird Ehrenmitglied, Gabriele Marquaß wird mit der Ehrennadel des Rheinischen Turnerbundes ausgezeichnet.

Das Deutsche Turnfest erleben 35 Wettkämpfer und Besucher/-innen des Vereins. Einige Übungsleiter/-innen erwerben die Lizenz für spezielle Gesundheitsangebote „Fitness und Gesundheit“. Die entsprechenden Sportangebote führen zur Verleihung des „Pluspunkt Gesundheit“, ein vom Deutschen Turner-Bund ver-

liehenes Prädikat, welches dem Vorsitzenden beim Deutschen Turnfest in München überreicht wird.

Die Senioren-Faustballer nehmen mit 2 Mannschaften an einem Turnier in Dinslaken teil. Bei einem Durchschnittsalter von 70 Jahren ist der 5. Platz ein beachtlicher Erfolg.

Schwierigkeiten bei den Bauvorbereitungen für das Sport- und Gesundheitszentrum: Probebohrungen ergeben aus früherer Bergbautätigkeit große Hohlräume, die mit über 600 to. Füllmaterial verfüllt werden müssen. Kosten: 110.000 DM.

Im Dezember erscheint die 75. Ausgabe des „Wurfspiess“.

1999

Nach Berichterstattung über den Stand der Planungen für das Sport- und Gesundheitszentrum erfolgt ein einstimmiger Baubeschluss der Mitgliederversammlung. Ursula Kernebeck wird Sportleiterin der Turnerjugend.

Am 06. September erfolgt der erste Spatenstich für das Sport- und Gesundheitszentrum mit „Hilfe“ des eine Woche später zum Oberbürgermeister der Stadt gewählten Dr. Wolfgang Reiniger. Eduard Spengler bleibt Mitglied des Sport- und Bädereauschusses der Stadt.

Oktober: Herbstfest der Älteren anlässlich des Internationalen Jahres der Älteren mit einer Festrede des Altbürgermeisters Hanns Sobek.

2000

Zur Sicherstellung der Finanzierung des Sport- und Gesundheitszentrums ruft der Vorsitzende zu einer Spendenaktion auf. Besonders bei den Weihnachtsfeiern der Gruppen wird fleißig gespendet. Die Erarbeitung des neuen Gesetzes zur Scheinselbständigkeit erfordert erheblichen Aufwand.

Überlegungen, wie das 100jährige Bestehen (10.03.2001) - eventuell gleichzeitig mit der Einweihung unseres Hauses - gefeiert werden sollte.

10.06.: Statt eines Richtfestes wird mit den Vereinsmitarbeitern/-innen ein „Fensterfest“ gefeiert.

11.07.: Ehrenoberturnwart Willy Spengler stirbt im Alter von 92 Jahren. Heide Schrade wird



Abteilungsleiterin "Eltern/Kind-Turnen".
 13.10.: Eduard Spengler wird 75 Jahre und lädt die Prominenz aus Sport und Politik zum Mitfeiern ein. Statt Geschenke erbittet er Spenden für das Sport- und Gesundheitszentrum. Ergebnis: 1.500DM. Der Essener Sportbund zeichnet ihn für die Verdienste um den Essener Sport mit der Goldenen Ehrennadel aus. Nach längerer Vorbereitung bekommt unser Sport- und Gesundheitszentrum den Namen "AKTIV-PUNKT".

2001

Die Mitgliederzahl überschreitet erstmals die 1.600. Am 02.01. nimmt Stephan Semmerling seine Tätigkeit als Leiter des AKTIV-PUNKT auf. Die Turnerjugend wählt Marc Schäfer zum neuen Jugendleiter. Die Mitgliederversammlung nimmt Berichte über den Fortgang der Bauarbeiten nach ergänzenden Ausführungen des Architekten Kurt Krokowski zustimmend zur Kenntnis. Die Baukosten - ohne Einrichtung - werden mittlerweile auf 1,2 Millionen DM kalkuliert.

Für den Gründungstag des Vereins am 10.03. vor 100 Jahren wird der Rahmen festgelegt. Der Festakt zum 100jährigen Vereinsbestehen soll wegen der räumlichen Nähe in der Turnhalle Holteyer Str. stattfinden. Danach wird im AKTIV-PUNKT dessen Eröffnung erfolgen. Wegen

der beschränkten Aufnahmekapazität von Turnhalle und AKTIV-PUNKT wird am 17.11.2001 in der Sporthalle Auf dem Loh zusätzlich ein großes Vereinsjubiläumfest mit Vorführungen und Jubilarehrungen veranstaltet werden. Eduard Spengler

P.S.:

Ich habe mit dieser Kurzfassung der Chronik anhand des umfangreichen Materials versucht, das Vereinsgeschehen über 100 Jahre darzustellen. Dabei bin ich mir der Lücken und Schwachstellen einer Abhandlung über einen so langen Zeitraum bewusst. Manches ist niedergeschrieben, Manches wird fehlen, je nach Beurteilung des Lesers und Kenners der Geschichte. Ich habe allerdings den Vorteil auf meiner Seite, mindestens 65 Jahre dieser Zeit bewusst miterlebt und mitgestaltet zu haben. Bei der Abfassung habe ich immer wieder auch die Menschen gesehen, die die Vereinsgeschichte mit vielen Namen erwähnt und die den Verein mitgeprägt haben. Als Dank an diese kommt mir der Text eines alten Turnerliedes in den Sinn: "Drum ehren wir fromm auch, dem Ehre gebührt, nicht pochend auf eigene Kraft. Die unseren Bund bis hierher geführt, die vor uns gewirkt und geschafft. Sie sollen uns für alle Zeit als Vorbild umschweben in Freud und Leid."

TVE/Organisation/		SPORTBETRIEB	AKTIV-PUNKT	ORGANISATION
TVE-Terminkalender				
Datum	Zeit	Ort	Maßnahme	
11.03.2001		Turnhalle Haedenkampstr.	Leistungsturnerinnen: Jahrgangsbestekämpfe des TG Essen	
16.03.2001 17.03.	17.00 h - 20.00 h ab 14.00 h	Sh "Auf dem Loh"	Vereinsmeisterschaften der Abteilung "Badminton" für Kinder und Jugendliche	
24.03.2001	14.00-17.00 h	Sh "Auf dem Loh"	Abnahme des Kinderturnabzeichens für Grundschulkinder (Startgebühr: 5 DM für Urkunde, Aufkleber, Aufgabenkarte,...)	
26.-29.04.2001		Messe Essen	FIBO 2001	
31.03.2001	14.00 h - 18.00 h	Sh "Auf dem Loh"	Abteilung Badminton: "Eltern spielen mit ihren Kindern Badminton"	
05./06.05.2001		Sh "Auf dem Loh"	Badminton-Stadmeisterschaften für Schüler und Jugendliche	



VOM "JUGENDTREFFEN 2001"

am/vom: Mi., 24-01-2001, 18.00 h	bis: 18.45 h	Ort: Restaurant "Burgfreund"
-------------------------------------	-----------------	---------------------------------

1. Einführung/ Wahl eines Jugendleiters/einer Jugendleiterin

Nach einer kurzen Erläuterung der tjb-Führungsfunktionen "Sportleiter", "Organisationsleiter" und "Jugendleiter" wird Marc Schäfer einstimmig zum Jugendleiter als Nachfolgerin der wegen Wohnungswechsels zurückgetretenen Hildegard Eichholz gewählt.

- Fragen/Kritik/Wünsche

Von den anwesenden Jugendlichen wird nach der Möglichkeit eines neuen Sprungbrettes und eines neuen Badmintonnetzes gefragt. Die Fragen sollen zunächst an die Sport- und Bäderbetriebe weitergeleitet werden.

Gerhard Spengler und André Heuer vereinbaren, sich demnächst zu treffen, um eine Mitarbeit von André an den TVE-Internetseiten zu beraten. Denkbar wäre, dass André die technische Verbesserung und Fortentwicklung übernimmt und Gerhard sich auf den Inhalt konzentriert. Den Abschluss des Jugendtreffen 2001 bilden ein paar aktuelle Infos zur anstehenden Eröffnung des AKTIV-PUNKT.

29.01.2001/Gerhard Spengler (tjb-Organisationsleiter)

VON DER
MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2001

am/vom: Mittwoch, 24.01.2001, 19.30 h	bis: 21.00 h	Ort: Restaurant "Burgfreund"
Projekt-Nr.: 01	Versammlungsleiter: Mitglieder des TVE-Vorstandes	Anwesend: 47 Stimmberechtigte

Eröffnung - Totengedenken

Hedwig Gring (Vereinsrat-Vorsitzende) begrüßt die erschienenen Mitglieder, stellt die satzungsgemäße Einladung zur Mitgliederversammlung fest und entschuldigt den erkrankten Vorsitzenden Eduard Spengler. Die Anwesenden gedenken der im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder Friedhelm Brunne (70j.), Hildegard Schmitz (76j.), Elisabeth Kuttin (82j.), Hilde Hupe (83j.), Alfred Kappert (88j.), Wilhelm Spengler (92j.), (Nachtrag des Schriftführers: Elisabeth Beck (87j.).

Rückblick

Gerhard Spengler (Organisationsleiter) lässt das Jahr 2000 schlagzeilenartig Revue passieren. Er stellt dar, dass das Jahr 2000 zwar geprägt war durch die Baumaßnahme "AKTIV-PUNKT", es aber erklärtes Anliegen des TVE-Vorstandes war, das "normale" Vereinsleben - und hier insbesondere den Sportbetrieb - nicht hintenanzustellen.

Die Mitgliederzahl ist vom 01.01.2000 bis zum 01.01.2001 von 1.561 auf 1.602 gestiegen. Ursächlich für diese positive Entwicklung ist das Eltern/Kind-Turnen.

Einige der anwesenden Abteilungsleiter/-innen, insbesondere Ferdinand Kexel, Leiter der Abteilung "Badminton", ergänzen den Jahresrückblick. Vorgestellt wird Stephan Semmerling als Leiter des AKTIV-PUNKT.

Jahresrechnungen 1999 und 2000

Christiane Spengler berichtet, dass auch die Buchhaltung nicht von Neuerungen durch die Baumaßnahme verschont blieb. So verzeichnet der TVE bei den Einnahmen und Ausgaben für den AKTIV-PUNKT erstmals

Einnahmen und Ausgaben, die aufwand- und erlösneutral sind, also in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht enthalten sind, sondern sich lediglich in der Bilanz wiederfinden. Nur so ist es zu verstehen, dass die Gewinn- und Verlustrechnung 1999 einen Gewinn von 63.000 DM und die Gewinn- und Verlustrechnung 2000 einen Gewinn von 57.000 DM ausweist, obwohl der TVE im Jahr 2000 rd. 1/2 Million DM mehr ausgegeben als eingenommen hat.

Dann stellte sie die aktuelle, finanzielle Situation des TVE dar mit dem Resümee, dass der TVE jetzt zwar "ein Anlagevermögen von nahezu 1 Million DM, dafür aber kein Geld mehr hat". Grund sind die erst 2002 fließenden Landesmittel für den AKTIV-PUNKT.

Sie bittet die anwesenden Mitglieder um rege Mund-zu-Mund-Werbung für das Kursprogramm im AKTIV-PUNKT und verweist auf die ausliegenden Prospekte.

Abschließend stellt Christiane die Leistung des Vorsitzenden beim "Geld-Hereinholen" für die Baumaßnahme dar.

Sigrud Schmid und Georg Winfried Brandt haben die Buchführung der vergangenen beiden Jahre am 16.02.2000 und am 19.01.2001 geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Die Entlastung des Vorstandes wird beantragt und einstimmig erteilt.

Für Interessenten laufen Gewinn- und Verlustrechnungen sowie die Abschluss- und Eröffnungsbilanzen der letzten beiden Jahre um.

Wahlergebnis der turnerjugend burgaltendorf

Marc Schäfer stellt sich als zuvor vom "Jugendtreffen 2001" gewählten Jugendleiter der turnerjugend - und damit als neues TVE-Vorstandsmitglied - vor.

"AKTIV-PUNKT", Sport-, Freizeit- und Gesundheits-Treff des TVE

Hedwig Gring vermittelt einen Eindruck, wie sich die Baumaßnahme zurzeit darstellt und bittet, dem Spendenaufruf des Vorsitzenden weiterhin zu folgen, da noch dringend Geld für die Ausstattung des Kommunikationsraums (Veranstaltungsraums) mit Tischen und Stühlen benötigt wird.

Kurt Krokowski, Architekt der Baumaßnahme, gibt Details zum Baustand und berichtet, dass noch Baukosten in Höhe von weiteren rd. 300.000 DM anfallen werden.

Stephan Semmerling geht auf das bisher erarbeitete Kursprogramm und das Kraftgerätraining ein und legt unter Hinweis auf die "Titelstory" in der heutigen Ausgabe des Wochenmarkt dar, dass auch die Öffentlichkeits- und Pressearbeit nunmehr angelaufen ist.

100. Geburtstag des TVE und Eröffnung des AKTIV-PUNKT am 10.03.2001, Jubiläumsturnfest am 17.11.2001

Eckhard Spengler stellt als Projektleiter "Vereinsjubiläum/Eröffnung AKTIV-PUNKT" die bisherigen Planungen dar:

10. März 2001

11.00 h bis ca. 13.00 h, Th Holteyer Str.: Festakt zum 100jährigen Bestehen (Geladen: 160 Gäste aus Politik, Sport und Verwaltung)

13.00 h, AKTIV-PUNKT: Eröffnungsfete (13.05 h: Vorstellung des Leiters, des Architekten, Schlüsselübergabe, 13.20 h: Einsegnung des Gebäudes, Führung durch das Haus)

14.00 h: Eröffnung der Buffets im Gymnastikraum und Kommunikationsraum

17. November 2001

Großes Vereinsjubiläumsturnfest in der Sh Auf dem Loh (Sport- und Musikshow, Jubilärehrungen)

Antrag auf Änderung der Beitragsregelungen zum 01.01.2001 und zum 01.01.2002

Gerhard Spengler begründet die beantragten Beitragserhöhungen:

- Der TVE konnte das Beitragsniveau bisher wegen seiner Zinseinnahmen von jährlich rd. 25.000 DM ungewöhnlich niedrig halten. Diese Zinseinnahmen entfallen zukünftig überwiegend.
- Der TVE liegt inzwischen unter dem von Landessportbund NW für die Beantragung von Zuschüssen definierten Mindestbeiträgen.
- Ein Indiz, dass das bisherige Beitragsniveau zu niedrig ist, um bestehen zu können, sind die wesentlich höheren Beitragsätze vergleichbarer Nachbarvereine.

Die Versammlung stimmt daraufhin bei einer Enthaltung der Anhebung der Beiträge wie folgt zu:

Beitragsgruppen (Kurzbeschreibung)	zurzeit:	ab 01.01.2001:	ab 01.01.2002:
Einzelbeiträge:			
Mitglieder von 0 bis 25 J.:	6,00 DM	7,00 DM	4,00 (7,82 DM)
Mitglieder ab 25 J.:	6,50 DM	7,50 DM	4,25 (8,31 DM)
ermäßigter Beitrag (bei Vorliegen besonderer Voraussetzungen wie Wohnsitz außerhalb NW)	4,00 DM	5,00 DM	3,00 (5,87 DM)
Familienbeitrag (besteht aus Grundbetrag und Personenzuschlägen):			
Grundbetrag je Familie:	7,50 DM	8,50 DM	4,75 (9,29 DM)
Personenzuschlag je TVE-Mitglied der Familie):	2,25 DM	2,75 DM	1,75 (3,42 DM)

Weitere Anträge

Weitere Anträge wurden nicht gestellt.

Ausblick, Fragen

Gerhard Spengler verweist auf die Aussage des Vorsitzenden in der vorausgegangenen Mitgliederversammlung, dass er sein Amt nach Inbetriebnahme des AKTIV-PUNKT und nach Abschluss der Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag einem Nachfolger/einer Nachfolgerin übergeben wolle.

Er erläutert, dass in diesem Fall der Vereinsrat auf Vorschlag des Vorstandes für die Zeit bis zum Ablauf der Wahlperiode (Mitgliederversammlung 2003) einen Nachfolger/eine Nachfolgerin zu wählen hätte und bittet um reges Nachdenken und um Kandidatenvorschläge an den Vorstand, an die Übungsleiter/-innen oder an das TVE-Büro. Die anwesenden Mitglieder nehmen die Gelegenheit wahr, Fragen zu stellen und das eine oder andere Problem zu diskutieren.

Hedwig Gring dankt zum Abschluss dem abwesenden Vorsitzenden für seine immense Arbeit und sein großes Engagement der letzten Jahre für den AKTIV-PUNKT, dem neuen Zuhause des TVE und kündigt ein kleines Anerkennungspräsent an, dass ihm seine anwesenden Kinder stellvertretend überbringen sollen.

Sie dankt den Mitgliedern für ihre Aufmerksamkeit und schließt die Versammlung.

29-01-2001/ Gerhard Spengler (Organisationsleiter)

DER MUSKELKATER

SYMPTOME

Ein typisches Kennzeichen des Muskelkaters ist, dass er nach einer besonders starken oder ungewohnten muskulären Belastung mit einer Verzögerung von einem Tag auftritt, dann aber bis zu einer Woche dauern kann.

Die Wahrscheinlichkeit für einen Muskelkater ist sehr hoch, wenn Untrainierte bzw. Sportanfänger nach langer Pause wieder am Sport teilnehmen oder eine neue Sportart anfangen. Auch den Leistungssportler kann der Muskelkater trotz gutem Trainingszustand treffen, wenn er eine neue Bewegung einübt (z.B. eine schwierige Turnübung) oder sich im Wettkampf viel stärker als im Training ausbelastet. Die betroffenen Muskelpartien sind dann steif, hart und scheinbar kraftlos. Zudem schmerzen sie bei Bewegungen und Druckeinwirkungen von außen.

IST WIRKLICH DIE MILCHSÄURE SCHULD?

Bei der Frage nach der Ursache von Muskelkater, erhält man meist spontan die Antwort: „Das kommt von der Übersäuerung durch die Milchsäure (Laktat)!" Diese wird besonders bei hohen körperlichen Belastungen in großer Menge produziert. Diese weit verbreitete Meinung beruht auf einer vor vielen Jahrzehnten aufgestellten Spekulation, die nie bewiesen wurde und heute sogar widerlegt werden kann. Vielmehr haben Untersuchungen aus den letzten Jahren die Vorstellung erhärtet, dass der Muskelkater durch kleine Zerreißen im Muskelgewebe entsteht.

Was ist also der Muskelkater?

Der Muskelkater tritt immer dann auf, wenn es aufgrund von ungewohnten Bewegungsabläufen oder wegen Muskelermüdung zu einem Verlust der intra- oder intermuskulären Koordination kommt. Die daraus resultierenden unkoordinierten Muskelkontraktionen führen zu mikroskopisch kleinen Verletzungen

gen (Mikrotraumen) in den Muskelfibrillen (Zerreißung der Z-Streifen). Besonders nachgebende (exzentrische) Muskelkontraktionen führen häufig zu Muskelkater. Die Folge der Miniverletzungen ist eine Wasserbildung (Ödeme) im Muskel. Es kommt zum Austritt schmerzauslsender Substanzen in den Raum zwischen den einzelnen Muskelfasern, die wiederum zu einer schmerzhaften reflektorischen Verspannung des Muskels führen.

WARUM BEKOMMT MAN NACH BERG- ABLAUFEN MUSKELKATER?

Ob Muskelkater ursprünglich durch Milchsäure oder durch Risse verursacht wird, ergibt sich eigentlich schon aus einer Beobachtung der verursachenden Bewegungen. Milchsäure entsteht nämlich in besonders großen Mengen bei schnellen, viel Energie fordernden Bewegungen von etwa einer Minute Dauer, wie z.B. dem 400-m-Lauf in der Leichtathletik, da die Energiebereitstellung nicht mehr aerob (mit Sauerstoff) zu gewährleisten ist. Die kleinen Verletzungen in den Muskelzellen entstehen dagegen am ehesten bei großer Kraftbelastung, die das Muskelgewebe einer zu hohen Spannung aussetzt. Gerade bei maximaler Kraftentfaltung ist die Belastung aber nur kurz. Die Kontraktion dauert nicht lange genug, um eine Milchsureanhufung auszulösen. Die notwendige Energie gewinnt der Muskel bei solchen kurzen Anstrengungen aus der Spaltung gespeicherter, sehr energiereicher Verbindungen. Die groten Kräfte entwickelt ein Muskel nicht etwa, wenn er sich verkürzt, sondern wenn er durch große äußere Kräfte gedehnt wird. In diesem Augenblick wächst er sozusagen über sich selbst hinaus. Diese sogenannte exzentrische Kontraktion ist gar nichts ungewöhnliches, sondern kommt beim Abbremsen von Bewegungen ständig vor. Beim Bergabgehen (Wandern) wird z.B. der Körper ständig von den Muskeln abgebremst, die der Dehnung durch aktive Kontraktion Widerstand leisten. Das gleiche geschieht z.B. auch beim Landen nach Sprüngen, wie sie in der Gymnastik und bei Ballspielen vorkommen.

Das Entscheidende ist nun, dass gerade solche exzentrischen Kontraktionen am leichtesten Muskelkater auslösen, während die Milchsäurebildung dabei sehr gering ist. Fast jedermann erinnert sich an Muskelkater nach dem Abstieg von einem Berg. Obwohl schon lange der Zusammenhang zwischen hoher Spannungsbelastung und Muskelkater feststeht, erfolgte der elektronenmikroskopische Nachweis, dass Miniaturverletzungen die Ursache von Muskelkater sind, erst in den 90er Jahren. Man stellte da-

bei Schäden an den sogenannten Z-Streifen innerhalb der Muskelfasern fest, die offensichtlich Zerreißungen waren. Hierzu muss man wissen, dass die Kontraktion dienenden Eiweiße in regelmäßigen Gruppen in fadenförmigen Strukturen der Muskelzelle, sogenannten Fibrillen, angeordnet sind. In den Z-Scheiben ist das Aktin verankert, ein Eiweiß, das sich mit einem anderen, parallel angeordneten Eiweiß – dem Myosin – bei der Muskelverkürzung verbindet. Bei den Untersuchungen war immer nur ein Teil der Z-Scheiben (bis zu 30 %) beschädigt; vollständige Faserrisse fehlten. Die Verletzungen heilten innerhalb von sechs Tagen fast vollständig ab.

WARUM FÄNGT DER MUSKELKATER ERST NACH EINEM TAG AN?

Natürlich stellt sich die Frage, warum nicht direkt im Augenblick der Verletzung ein Schmerz verspürt wird. Der Grund ist einfach: die entsprechenden Schmerznerwendigungen liegen außerhalb der Muskelfasern im Bindegewebe. Nur wenn dort auch Risse entstehen, spürt man sofort einen Schmerz. Anderenfalls führen erst die Spaltprodukte der abgebauten beschädigten Strukturen der Zelle nach dem Austritt unmittelbar zu Schmerzen oder mittelbar dadurch, dass sie Wasser in die Zelle ziehen. Dies führt über Zellschwellungen zu Gefeinengungen, welche durch die verschlechterte Durchblutung ebenfalls Schmerzen verursachen. Muskelschmerz führt außerdem zu einer reflektorischen Verspannung des Muskels (Muskelhrte), welche die Durchblutung weiter vermindert und so in einem Teufelskreis den Schmerz weiterverstrkt. All dies erklärt die Verzögerungen bis zum Auftreten des Muskelkaters.

SCHLECHTE KOORDINATION IST EIN MITURSACHE!

Die Tatsache, dass Muskelkater häufig bei ungewohnten Bewegungen auftritt, lässt sich gut erklären. In solchen Situationen ist die intramuskuläre Koordination nur sehr gering ausgeprägt. Der Kontraktionsbeginn in verschiedenen Muskelfasern ist nicht wie nach langer Übung perfekt aufeinander abgestimmt, so dass einzelne Fasern noch besonders hohen Spannungsspitzen ausgesetzt werden.

WAS TUN BEI MUSKELKATER?

Früher setzte man darauf, den Kater weg zu trainieren. Als Ergebnis traten vermehrt Muskelrisse auf. Heute ist man vielmehr der Meinung, dass sich der Muskel langsam wieder erholen sollte. Besser ist es natürlich, wenn Sie von vornherein dem Muskelkater vorbeugen. Wichtig ist vor allem, un-

trainierte Muskulatur nicht überfallartig stark oder lang anhaltend anzustrengen.

Ein „verkaterter“ Muskel braucht Ruhe und Schonung, damit die winzigen Verletzungen an den Muskelfasern abheilen können. Günstig ist alles, was die Durchblutung der strapazierten Muskulatur fördert:

- Nehmen Sie ein warmes Bad
- Duschen Sie abwechselnd heiß und kalt
- Besuchen Sie die Sauna
- Sanft (!) die betroffene Körperpartie massieren
- Tragen Sie durchblutungsfördernde Salben auf

Durch die Erwärmung erweitern sich die Blutgefäße, so dass die angesammelten Abfallprodukte rascher abtransportiert werden können. Dennoch ist Bewegung erlaubt. Wer es trotz des Schmerzes verträgt, sollte ein sanftes Stretching mit gehaltenen (ohne Nachfedern) Dehnübungen durchführen. Die Bewegungen sollten nur so weit gehen, wie es der Muskel zulässt. Sportarten, wie Schwimmen können helfen, die Muskulatur zu lockern.

WIE VERMEIDET MAN EINEN MUSKEL- KATER?

Besonders leicht entsteht Muskelkater auch dann,

wenn kalte Muskeln Arbeit leisten müssen. Darum sollte grundsätzlich jede körperlichen Anstrengung langsam begonnen und dann langsam gesteigert werden. Treiben Sie niemals Sport, ohne sich vorher gründlich aufzuwärmen und die Muskeln zu dehnen bzw. zu lockern. Um den Kreislauf in Schwung zu bringen und die Muskulatur besser zu durchbluten, ist Sauerstoffzufuhr vonnöten. Das kann man z.B. durch leichtes Joggen mit gemäßigtem Tempo erreichen. Danach sollten einige Dehnübungen (ohne Nachfedern) folgen, um die Elastizität von Muskeln, Sehnen und Bändern zu erhöhen.

Vorsicht ist jedoch bei Aufwrmsalben geboten: Sie vermitteln ein Gefühl der Wärme, tatsächlich ist der Körper aber noch kalt. Bei längeren Belastungen sollte zwischendurch öfter eine Pause eingelegt werden und die Aktivität nicht abrupt beendet werden – hier bietet sich vielmehr ein langsames „Auslaufen“ der Aktivität an. Wenn Sie alles beachten, bleibt der ungeliebte Muskelkater fern und die Leistung steigt.

Jrn Rhl

ERIKA BERNDT

MIT 10 SENIORINNEN UNTERWEGS IN BELGIEN

Am Morgen des 01. Dezember 2000 holte uns der Bus der Fa. Graf-Reisen ab und eine fröhliche Schar Frauen fuhr volle Erwartung über die Autobahn Aachen-Lüttich in Richtung Brüssel. Dort angekommen, wurden wir in einem 5-Sterne-Swiss-Hotel untergebracht.

Der Nachmittag war ausgefllt mit einer Stadtrundfahrt mit Reiseleitung. Wir waren sehr beeindruckt von den Sehenswürdigkeiten wie dem Schloss Laiken, dem Stadtschloss und dem Rathaus.

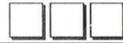
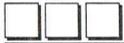
Den Abend, den wir zur freien Verfügung hatten, nutzten wir zu einem Bummel durch die Altstadt. Nach einer Stärkung in einem urigen Restaurant besuchten wir den Weihnachtsmarkt. Auf dem „Grote Markt“ war der traditionelle Weihnachtsmarkt mit zahlreichen Stnden in den Farben europäischer Länder aufgebaut. Die alten Gebäude und das besonders schöne Rathaus waren traumhaft dekoriert. Mit einem Glas Glühwein beendeten wir glücklich und zufrieden den ersten Tag. Am nächsten Morgen, nach

einem reichhaltigen Frühstücksbuffet, führen wir nach Brügge, dem Venedig des Nordens. Unser Reiseleiter, der ein umfangreiches Wissen besaß, erklärte uns die einzelnen Regionen von Belgien. Nach einer sehr interessanten Stadtbesichtigung führen wir weiter nach Gent. Auch dort besichtigten wir mit unserem Reiseleiter die Sehenswürdigkeiten der Stadt. Gegen Abend - nach unserer Rückkehr nach Brüssel - bummelten wir noch einmal durch die kleinen Gässchen der Altstadt. Später, an der Hotelbar, ließen wir mit einem Glas Leffe (Damenbier) den schönen Tag ausklingen.

Der dritte Tag, unser Rckreisetag, führte uns nach Antwerpen. Bei strahlendem Sonnenschein hatten wir Gelegenheit, die Sehenswürdigkeiten der Stadt zu besichtigen, bevor es am späten Nachmittag wieder über Eindhoven, Venlo, Duisburg heimwärts ging.

Mde, zufrieden und voller, neuer Eindrücke kamen wir wieder in Essen an.

Karin Lehringer & Erika Berndt



Ostercamp 2001

In den kommenden Osterferien findet ein Trainingscamp der Tennisschule Bethan für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 - 16 Jahren statt.

Unsere Trainer werden den Kindern ein intensives Training und eine schöne Ferienwoche bieten. Selbstverständlich werden die Kinder in homogene Kleingruppen eingeteilt.

Termin: 9.4. - 12.4.

Training in der Tennishalle Burgaltendorf, täglich 11.00 -15.30 Uhr.

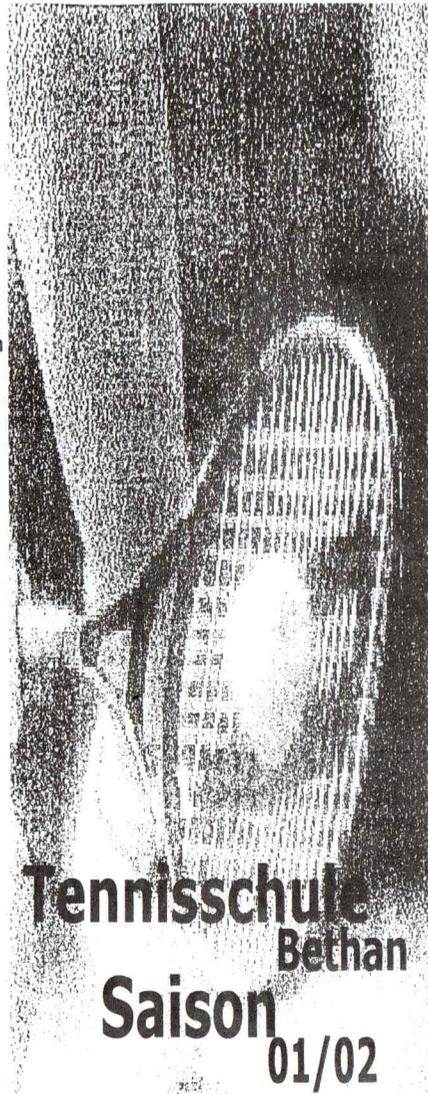
Preis: 290,00 DM

Im Preis enthalten sind 3 Stunden Training pro Tag, alle Getränke, Mittagessen und Kuchen am Nachmittag. Ein Trainer betreut 4 Kinder. Vier Tage, von Mo. - Do. Wird das Camp durchgeführt.

Schenken Sie Ihrem Kind eine ganz besondere Ferienwoche!

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 0201/570303.

Tennisschule Bethan
 Worryngstr. 250
 45289 Essen
 www.tennis-essen.de



**Tennisschule
 Bethan
 Saison
 01/02**



NEUER GLANZ FÜR'S EHRENAMT!?

OHNE SIE GEHT NICHTS.

Seit Menschengedenken sind sie zwar allgegenwärtig, aber eigentlich immer noch um gesellschaftliche Anerkennung bemüht: die Ehrenamtlichen. Man hat sie, wenn nicht gleich ganz ignoriert, viel zu lange als Vereinsmeier bespöttelt oder als Provinzkarrieristen diffamiert. Sie waren gut für Negativschlagzeilen und schlecht für Image-Kampagnen. Sie wurden und werden dringend gebraucht, aber ihre Mittel und Möglichkeiten als Sympathieträger schienen eng begrenzt. Ehrenamt als Sympathieträger Unter solchen Vorzeichen gesamtgesellschaftlicher Ignoranz begann vor einigen Jahren ein Prozess der Umorientierung. Der freiwillige Einsatz für Gemeinschaft und Gemeinwohl sollte nicht länger ein Schattendasein führen.

12 MILLIONEN "STILLE STARS"

Schon allein die Fakten sprechen für sich. Die Tatsache, dass in rund 250.000 Vereinen in Deutschland fast 12 Millionen Menschen ehrenamtlich tätig sind, macht geradezu utopische Hochrechnungen im Sinne gemeinnütziger Wertschöpfung möglich. Und der Sport rangiert in dieser gesellschaftlichen Werteskala ganz vorn: Mit 2,6 Millionen Ehrenamtlichen und über 500 Millionen Stunden unentgeltlichem Einsatz pro Jahr in 87.000 Ver-

einen. Gründe genug, "Stille Stars" und "Stille Sieger" endlich angemessen zu feiern und solche Huldigungen zum jährlichen Standardprogramm-punkt zu erheben.

EIN ÜBERFÄLLIGER DANK

Die jüngste Verbeugung vor der Leistung im Ehrenamt ist eine Dankeskampagne, die der Deutsche Sportbund zusammen mit dem Bundesfamilienministerium und Sponsoren gestartet hat: "Danke den Ehrenamtlichen im Sport". Auf Großflächenplakaten sollen der Öffentlichkeit bundesweit die wirklichen Helden des Sportalltags und Garanten eines florierenden Vereinsbetriebs präsentiert werden. Ehre also, wem Ehre gebührt, und das kann man eigentlich nicht groß genug herausstellen!

EIN NEUES IMAGE!?

In der Tat ist in letzter Zeit so etwas wie ein gesellschaftlicher Ruck spürbar geworden. Und für den ist zweifellos der Sport ganz entscheidend mitverantwortlich. Die Aufklärung über den millionenfachen Einsatz für das Gemeinwohl hat jedenfalls große Aha-Effekte ausgelöst und kleine Wunder bewirkt.

PRAKTISCHE UNTERSTÜTZUNG WIRD BENÖTIGT.

Statt Sonntagsreden und Appellen gibt es inzwischen realitätsnahe Maßnahmen und zu-

kunftsweisende Projekte. Und vor allem ist der Prozess der Bewusstseinsveränderung in vollem Gange, was für die künftigen gesellschaftlichen Aufgabenstellungen ohnehin unverzichtbar scheint. Im neuen Glanz des Ehrenamts könnte letztlich sogar dem geschmähten Vereinsmeier Gerechtigkeit widerfahren.

Harald Pieper ("RTZ" 1/2001)

2000:
**116 SPORT-
 ABZEICHEN**

Nach Abschluss des Vereinswettbewerbs für das Sportabzeichen steht nun das Endergebnis mit 116 erworbenen Abzeichen bzw. Wiederholungen fest. Damit wurde das Ergebnis von 1999 um 9 unterschritten. Vielleicht spielt die durch unsern Neubau beeinträchtigte Sportanlage eine Rolle.

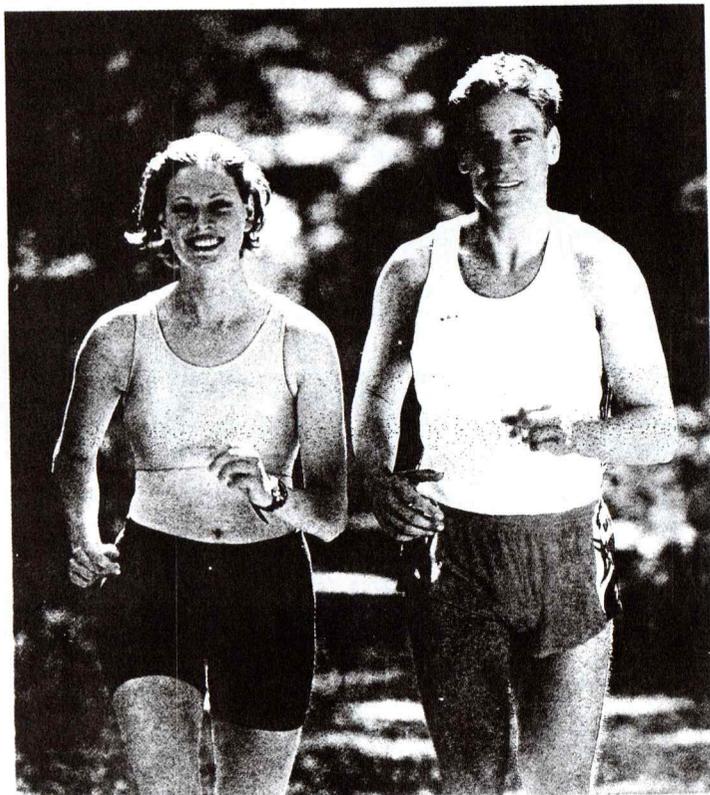
Die Familien Imke Malburg, Peter Böse, Ursula Kernebeck, Annette und Angela Bredendiek nahmen erfolgreich mit mindestens 3 Familienangehörigen am Familien-Wettbewerb teil.

Im Vorbericht der letzten Wurfspiess-Ausgabe ist leider ein Fehler unterlaufen:

Erika Berndt erwarb nicht zum 25. Mal, sondern bereits zum 35. Mal das Goldene Sportabzeichen! ** Eduard Spengler



Damit Ihre Puste länger hält



Geno-Volks-Bank Essen

Wir machen den Weg frei!

Zentrum: Hindenburgstraße 2-4
 Burgalldorf: Alte Hauptstraße 1-3
 City: Ill. Hagen 30
 Steele: Isinger Tor 4
 Altessen: Altessenener Straße 445
 Prasserbrunn: Bochumer Landstraße 320

Frintrop: Frinrtroper Straße 407
 Heidhausen: Heidhauser Straße 52
 Holthausen: Klapperstraße 40
 Kupferdreh: Bahnstraße 7
 Niederwienigern: Essener Straße 32
 Oberaltendorf: Molleneysstraße 3

Schorrnebeck: Huestraße 119
 Stooßenberg: Essener Straße 8
 Übrerruhr: Schulte-Hinsel-Straße 6-8
 Werden: Brückstraße 32
 www.genovolksbank.de
 Weitere Infos unter: 0201/56 03-0



RÜCKBLICK AUF DEN

WURFSPIESS 8, OKTOBER 1977

(IM ORIGINAL-LAYOUT)

Hier ist's schön und uns geht's gut,
 denn Pommes kriegen wir genug,
 Im Fluß da gehn wir baden,
 aber ohne die Knaben.
 Wir finden Bergkristalle
 und verschenken sie alle.
 Das war unser Gedicht
 und nun folgt der Bericht.
 (Zimmer 2)

Impressionen von der Kinderfreizeit

MARIA ALM '77

Nach zwölfstündiger Fahrt kamen wir am 29.7.77 um 7.30 Uhr todmüde und hungrig in Maria Alm an. Im Heim eingetroffen, konnten wir unsere Zimmer nicht belegen, da die vorige Gruppe noch nicht abgereist war. Deshalb schleppte unser Gruppenleiter (Norbert Spengler) uns total erschöpften Kinder erst einmal ins Dorf. Dort angekommen, belagerte das spätere Zimmer 3 eine Kuhwiese, auf der es sich erst einmal erholte. In der ersten Nacht fingen einige Leute gleich an schlafzuwandeln, und versetzten dadurch die anderen in Angst und Schrecken.

Die nächsten Tage verbrachten wir mit Wandern und Faulenzen in der Sonne, wobei sich einige einen Sonnenbrand zuzogen. Unsere erste Tagestour ging zum Hundstein. Da nicht alle Mädchen von Zimmer 3 mitgehen konnten, räumten sie zur Freude der Herbergsmutter alle Zimmer auf. Als die ersten von der Wanderung zurückkehrten, erzählten sie, was sie erlebt hatten. Alle waren erschöpft, nur Norbert nicht.

Am nächsten Tag gingen wir zum Fußballspielen ins Dorf. Gleich nach dem Mittagessen brachen wir auf, doch hatten wir den Platz noch nicht ganz erreicht, als die ersten Regentropfen fielen. So wurde aus dem Fußball ein Wasserballspiel.

Im Heim sollte zwar um 22.00 Uhr Bettruhe herrschen, doch hinderte uns dies nicht daran, bis 23.00 Uhr Lärm zu machen. Einige setzten sich auch in ihre Zimmer und diskutierten eifrig, denn niemand war davon erbaut, um 22.00 Uhr schon zu schlafen. Am Abend verteilte Zimmer 3 'Gute-Nacht-Küsse', worüber sich die Jungen sehr freuten.

Die Abende verbrachten wir mit Gesellschaftsspielen, oder wir veranstalteten einen Tanzabend. In der 2. Woche richteten wir nach dem Abendessen eine Bibelstunde an, die regen Zulauf fand. Doch endete sie nicht selten mit einer Kissenschlacht, die einmal Folgen hatte. (Gipsbein)

An manchen Abenden veranstaltete ein Mädchen, Regina Ludwig, eine Stofftiervorstellung. Dazu lieb sie sich teilweise Tiere von anderen aus, teilweise häkelte sie auch neue Mäuse, die sehr begehrt waren.

Zimmer 3 hatte viele Streiche auf Lager: Sie beschmierten Türklinken und nähten Schlafanzüge zu. Doch war ihre liebste Beschäftigung das 'Brötchenessen'. Einige Mädchen hatten ewig Hunger, so wurde es freudig aufgenommen, als uns die Herbergsmutter abends um 10.45 Uhr noch etwas zu essen gab.

Neben dem Haus fließt ein Bach, den wir zu stauen versuchten. Einige bevorzugten es dabei, mit voller Bekleidung baden zu gehen.

Hinter unserem Haus stand eine Bank. Doch konnte man sich auf sie nicht setzen, da Birgit sich einen Spaß daraus machte, uns von ihrem Fenster aus naßzuspritzen. Morgens wurden wir immer sehr sanft geweckt. Norbert kam herein und rapselte wie ein ... an den Betten. Aber aufgestanden sind wir trotz Allem erst 10 Minuten vor dem Frühstück.

Am Samstag, den 13.8.77, unternahmen wir einen Ausflug zum Salzbergwerk nach Berchtesgaden. Es war sehr lustig; den meisten Spaß hatten wir beim Rutschen. Das Essen im Jugendheim war sehr lecker und auch reichlich. Auch die Herbergseltern waren nette Leute, die sehr viel Verständnis für Jugendgruppen zeigten.

Papa sagt, man
 kann auch sauber
 Gas geben.

GASBRENNWERTTECHNIK VON PARADIGMA



Heizsysteme
 in ökologischer
 Konsequenz

Heißer Tip für alle, die komfortable Wärme, maximale Energiesparnis und minimalen Schadstoffausstoß wollen: Gasbrennwerttechnik von PARADIGMA. Sie machen Gas als saubere fossile Energie optimal nutzbar, sind schnell montiert und anspruchslos in der Wartung. Sauberer kann man kaum auf Sparflamme heizen.

rittermeier

G
M
B
H

Gas - Wasser - Heizung - Solarenergie - Elektro

Pastoratsweg 5
 45529 Hattingen - Niederwenigern

Telefon 02324/ 40682
 Telefax 02324/43098

Die Ferien waren leider viel zu kurz. Grund zum Heimweh hatten wir nicht, trotzdem freuten sich aber alle auf die Heimfahrt, die zwar lang, aber auch lustig wurde.

(M.Althoff, C.Eggemann, A.Prangenberg,
 M.Graef, U. Meyer, C.Grिंग, J.Riese,
 C.Wessel)

Lustige Verse über die Teilnehmer der Feriengruppe

Norbert unser alter Renner
 ist ein Wanderwegkenner;
 immer munter und wohltauf
 krabbelt er den Berg hinauf.

Unsere Elke Bartsch
 macht zur Not alle Jungen zu Matsch.

Birgit Hensing diese große
 flickt sich öfter mal die Hose.

Beate Unteregge hat zu gar nichts Lust,
 trotzdem hat sie mitgemußt.

Wir kloppen uns mit Olaf Dahlschen,
 dem wir täglich eine latschen.

Regina Heyen
 hatte einen Bremsenstich am Bein.

Thomas unser Fettzell dick
 hat'nen Dinosaurierfick.

Birgit Sonnenberg
 ist ein frecher kleiner Zwerg.

Andreas Kernebeck ist so keck,
 daß ihm bleibt die Spucke weg.

Anke Gehrke, durch eine Blase geschädigt,
 war dadurch total erledigt.

Bernd Kernebeck unser Fußballnarr
 hat ein Tor geschossen, hip,hip,hurra!

Martina Wickenburg dieser Knilch
 trinkt überhaupt nicht gerne Milch.

Knochenhauer aß sehr viel,
 ganz besonders Eis an Stiel.

Steffi Bobon diese Wachtel
 paßt in eine Streichholzschachtel.

Ingo Wien hat im Bett
 einen Stoffhund, der war sehr nett.

Silke Niekamp die ist heiter
 klettert auf die Hühnerleiter.

Georg unsere Ithero
 macht sich bei der Judith froh,
 und die macht es ebenso.

Monika Althoff wandelt im Schlaf,
 aber sonst ist sie ganz brav.

Robert unser kleiner Mann
 mach sich an die Manu ran.

Anke Neumann sammelt Steine
 und sagt stolz: Das sind meine.

Tanzen konnt' die Anke gut,
 machte jedem frischen Mut.

Regina Ludwig, unsere Kleinste
 spielte gut und häkelte das Meiste.

Cornelia Gring ist heiser,
 und ihre Stimmes wird immer leiser.

Auf Barbara ihre Schwester warteten wir
 zwar lange, aber das machte uns nicht bang

Unsere Conny Eggemann
 hat'nen Freund oh man, oh man.

Michaela Funke, oh weh,
 hatte öfters Magenweh.

Carola Wessel kochte manchmal
 über wie ein Kessel.

Sabine Tietz aus Zimmer zwei
 war bei fast allem dabei.

Ulmi unsere Ursula Meyer
 krächst zur Zeit wie ein Geier.

Elke Lucius war sehr nett,
 doch kam sie morgens kaum aus dem Bett.

Heike unser Dickerlein
 verletzt sich das rechte Bein.

Kerstin Sieg, zwar nicht groß
 fanden wir trotzdem ganz famos.

(R.Ludwig, S.Tietz, E.Lucius, K.Sieg, M.Funke, B.Ludwig, A.Neumann)



...turn
 mal
 wieder!



EINLADUNG ZUM

SPORTABZEICHENLAUF 2001

Auch wenn der Winter noch nicht ganz vorüber ist, gehen unsere Planungen doch schon in die nächste Sportabzeichensaison.

Wie in den Jahren zuvor werden die Frauen der Dienstaggruppe einen 3.000m-Sportabzeichenlauf an der Ruhr durchführen. Da im letzten Jahr das Interesse anderer Sportabzeichenteilnehmer für

diesen Lauf gestiegen ist, möchte ich alle Interessenten einladen, auch im Jahr 2001 wieder mitzumachen.

Wir haben den Termin auf Dienstag, 22. Mai 2001, gelegt. Sollte es an diesem Abend regnen, starten wir eine Woche später, am 29. Mai 2001.

Treffpunkt ist die Ecke Holteyer Str./Abzweig Horster Brücke

um 20.20 Uhr.

Da wir am Ende der Laufstrecke Getränke zur Verfügung stellen, bitten wir um einen Kostenbeitrag von 1DM. Für Fragen stehe ich unter der Telefon-Nr. 02324/40119 gern zur Verfügung.

Ich hoffe auf gutes Wetter und einen erfolgreichen Lauf.

Gabriele Marquäß

LEISTUNGSTURNERINNEN:

VON WETTKAMPF ZU WETTKAMPF

Die Neuigkeiten von den letzten Wettkämpfen sind schon Schnee vom vergangenen Jahr. Trotzdem möchte ich noch die Ergebnisse der TVE-Mannschaften beim letzten

MANNSCHAFTSWETTKAMPF DES TURNGAU ESSEN

, der am 18.11.2000 stattfand, erwähnen.

1. Platz Jg. 81 und älter (Anke Wissemann, Nadine Ising, Michaela Wuthcke, Nina Butzek, Jana Pfennigwerth)

4. Platz Jg. 88 und jünger (Bianca Kellner, Verena Kernebeck, Merle Malburg, Vanessa Bräuer, Laura Fritz)

4. Platz Jg. 90 und jünger, Mannschaft 1 (Ann-Christin Ernst, Sandra Kernebeck, Laura Kersten, Helen Coutelle, Ricarda Willautzkat)

9. Platz Jg. 90 und jünger, Mannschaft 2 (Ramona Mintrop, Hannah Fritz, Laura Schmitt, Kathrin Hendricks, Renee Brenner)

6. Platz Jg. 92 und jünger, Mannschaft 1 (Ronja Schröer, Jennifer Zedler, Ricarda Balbach, Franziska Tittel)

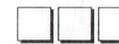
7. Platz Jg. 92 und jünger, Mannschaft 2 (Jana Mintrop, Jana Henninger, Kirstin Fischer, Lara Rosenkranz)

5. Platz Jg. 94 und jünger (Larissa Schmitt, Diana Kujawski, Isabella Balbach)

BEIM NIKOLAUSTURNEN DER MTG HORST AM 3.12.00

belegte Sandra Kernebeck (Jg. 91) in der A 5 den 2. Platz. Einen guten 7. Platz erkämpfte sich Ronja Schröer. Sie war mit 7 Jahren die jüngste Turnerin in der Mannschaft der übrigen 9 jährigen. In der A 6 erreichten Verena Kernebeck (Jg. 89) einen 10. Platz und Ann-Christin Ernst (Jg. 90) einen 13. Platz. Mit der Leistung waren wir recht zufrieden, zumal die vier Mädchen in nur zwei Wochen mit Stefanie und Andrea eine Bodenkür erarbeiten mussten. Sie war Voraussetzung für das Nikolausturnen.

Zur Zeit trainieren 37 Turnerinnen kräftig für die Jahrgangsbestenwettkämpfe, die am 11.03.01 stattfinden. Unsere 8 Jüngsten vom Jg. 95 und 94 sind erst einige Monate bei uns. Sie sind mit Begeisterung und Eifer dabei. Manche erzählen, dass sie zu auch Hause üben. Wenn es ihnen Spaß macht, ist es ein Vorteil, denn die teilweise langen Boden- und Balkenübungen, sind nicht so einfach zu behalten. Nach einer Woche (nächstes Training) sind sie fast auch vergessen.



Hier noch einmal ein Appell an die Eltern, die Kinder regelmäßig und pünktlich zu schicken. Es sind immer einige Mädchen zur Beobachtung bei uns. Die meisten werden uns von den Übungsleiterinnen der Kinderturngruppen empfohlen, das „günstigste“ Einstiegsalter ist zwischen 5 und 7 Jahren. Nach 4maligem Training

entscheiden wir, ob das Kind bleiben kann, oder ob es besser in einer anderen Spiel- oder Sportgruppe aufgehoben ist. Die ständige Wiederholung der Pflichtübungen verlangt etwas Talent und Aufmerksamkeit und Spaß am Turnen.

Sylvia Dumm

BADMINTON:

SAISON NÄHERT SICH DEM ENDE

SAISON 2000/2001

Nachdem bei unseren drei Mannschaften jeweils 12 Spiele ausgetragen wurden (Stand: Mitte Februar), nähert sich die Saison allmählich dem Ende. Die Schüler stehen zurzeit auf einem recht erfolgreichen 3. Platz, die Jugend belegt leider nur den vorletzten Platz und die Senioren liegen im Moment im Mittelfeld.

Vielen Dank an diejenigen Eltern, die den Fahrdienst zu den Auswärtsspielen wieder mit übernommen haben!

Drei unserer Heimspiele mussten verlegt bzw. mit dem Gastverein getauscht werden, da der Schützenverein, die Sängervereinigung und die Comeniuschule Veranstaltungen in unserer Halle zu den uns schon zugeteilten Zeiten durchführen wollten. Am 9./10. Dezember war die Essener Volksbühne zu Gast, und somit haben wir eine Ersatzsporthalle in Steele zugeteilt bekommen. Damit war unser Heimvorteil für alle 3 Mannschaften natürlich futsch.

WEIHNACHTSFEIER

Die Weihnachtsfeier der Badmintonabteilung konnte am 16. Dezember leider nicht stattfinden. Über ein halbes Jahr zuvor hatte ich schon begonnen, die grosse Feier zu planen und zu organisieren. Das Problem, an einem spielfreien Samstag kurz vor Weihnachten die Sporthalle der Comenius-Schule zu bekommen, wobei der Sonntagmorgen auch noch zur Verfügung stehen musste, habe ich zum Glück lösen können. Auch die Einladungen hatte ich frühzeitig verteilt. Eingeladen waren alle jugendlichen Mitglieder der Abteilung Badminton mit deren Eltern. Das sind ca. 250 Personen! Es

wurde angeregt, falls die Feier auf jeden Fall stattfinden würde (bei mindestens 30 Personen), auch noch die Seniorengruppe einzuladen. Dieser Idee wäre ich gerne nachgekommen. Es hätten sich dann über 300 Personen anmelden können, was jedoch enttäuschenderweise nur drei Familien (10 Personen) getan haben. Ich nehme an, dass die Leute nicht bereit sind, die Kosten zu bezahlen. Bei unseren kostenlosen Veranstaltungen erscheinen immer spontan über 60 Personen.

Anstelle der Weihnachtsfeier haben wir leider auch keine andere Veranstaltung (wie etwa ein Weihnachtsturnier, ein Freundschaftsspiel oder die Abnahme des Spiel- bzw. Sportabzeichens im Badminton) durchgeführt, obwohl die Halle am besagten Samstag ja nun den ganzen Tag frei war.

Wenigstens gab es für alle Kinder Stutenkerle zu Nikolaus.

TERMINVORSCHAU

Für unsere nächsten beiden Veranstaltungen haben alle ihre Einladungen bereits Anfang Februar erhalten.

VEREINSMEISTERSCHAFT:

Die Vereinsmeisterschaft für alle Kinder und Jugendlichen findet dieses Jahr am Freitag, 16. März, von 17.00 - 20.00 Uhr (anstelle des regulären Trainings) und am Samstag, 17. März, ab 14.00 Uhr statt. Um die neuen Ranglisten für die nächste Saison zu ermitteln, wird nach dem doppelten K.O.-System in 4 Altersklassen gespielt. Daher finden natürlich sehr viele Spiele statt. Deshalb wird nur die Disziplin Jungen- bzw. Mädchen-Einzel ausgetragen. Hoffentlich



nehmen dieses Mal mehr Mädchen teil, denn letztes Jahr waren es sagenhafte 4 (gegenüber 33 Jungen). Als Zuschauer sind natürlich auch alle Eltern willkommen. Getränke werden wieder gratis bereitgestellt. Die Siegerehrung mit der Urkunden- und Medaillenverleihung nehmen wir zwei Wochen später vor.

"ELTERN SPIELEN MIT IHREN KINDERN BADMINTON":

Auch in diesem Jahr veranstalten wir wieder einen geselligen Nachmittag mit Kaffee & Kuchen, bei dem auch für die Eltern die Möglichkeit besteht, mit ihren Kindern Badminton zu spielen. Hoffentlich finden am Samstag, den 31.03.2001, von 14.00 bis ca. 18.00 Uhr, ein paar Leute mehr den Weg in die Halle, als bei der geplanten Weihnachtsfeier. Die Getränke sind wieder kostenlos, den Kuchen spenden hoffentlich einige Familien.

STADTMEISTERSCHAFTEN:

Die jährliche Stadtmeisterschaft für die Schüler und Jugend wird in diesem Jahr am 05. und 06. Mai in der Sporthalle der Comenius-Schule ausgetragen. Nachdem im letzten Jahr nur zwei TVE-Spieler daran teilgenommen haben, ist dieses Jahr hoffentlich eine grössere Beteiligung zu verzeichnen. Gespielt wird in den Altersgruppen U11, U13, U15, U17 und U19 in den Disziplinen Jungen-Einzel/ -Doppel, Mädchen-Einzel/ -Doppel und Mixed. Dieses Mal wollen wir die Stadtmeisterschaft ausrichten! Falls wir bei der Vergabe die Zusage bekommen, erhalten alle Mitglieder der Badmintonabteilung ein weiteres Infoschreiben, da wir für die Cafeteria, die üblicherweise bei Turnieren geöffnet ist, die Mithilfe der Eltern benötigen. Desweiteren brauchen wir Kuchenspenden etc.

Die Stadtmeisterschaft der Senioren findet am 12. und 13. Mai in der Sporthalle "Löwental" in Werden statt.

Dabei wünsche ich allen Teilnehmern viel Erfolg für sich selbst und als Vertretung für unseren Verein.

TRAINING

BALLPROBLEM:

Aus Kostengründen benutzen wir beim Training der Jugendlichen sowie bei den Meisterschafts-

spielen der Schüler- und Jugendmannschaft ausschließlich Nylonfederbälle. Diese sind im Anschaffungspreis geringfügig teurer als richtige Naturfederbälle, halten aber dafür etwas länger. Die Spieler der Jugendmannschaft haben sich darüber beschwert, diese Bälle auch bei den Punktspielen benutzen zu müssen, da sie naturgemäß nicht an die Flugeigenschaften von normalen Federbällen heranreichen. Es wäre zu überlegen, dieses bei der Jugend zu ändern und somit nur die Schüler- und Hobbyspieler mit Kunststoffbällen spielen zu lassen.

T-SHIRTS FÜR MANNSCHAFTSSPIELER:

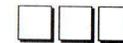
Da alle Spieler einer Mannschaft, laut Spielordnung des DBV, in einheitlicher, sportgerechter Spielkleidung erscheinen sollen und bei den Doppelspielen sogar müssen, hatte ich letztes Jahr angeregt, doch nun endlich T-Shirts zu beschaffen, wie es bei allen anderen Vereinen üblich ist. So werde ich für die Mannschaftsspieler und für alle anderen Interessenten T-Shirts bestellen und mit dem TVE-Logo bedrucken lassen. Die T-Shirts müssen von jedem selbst bezahlt werden, abzüglich Mengenrabatt und einem Zuschuss vom Verein. Die Kosten für den Aufdruck werden ebenfalls vom Verein übernommen. Vielen Dank dafür!

AUSTRITTE/ NEUAUFNAHMEN:

Im vergangenen Jahr sind knapp 30 Mitglieder aus der Badmintonabteilung ausgetreten. Dies ist zwar eine beträchtliche Zahl, jedoch haben wir in der gleichen Zeit über 30 Neuzugänge verzeichnet. Es hat sich also in der Gruppenstärke nicht großartig viel geändert. Bei den Austritten, die fast alle aus dem Jugendbereich stammen, handelt es sich bei über 80 % um diejenigen, die sowieso schon seit längerer Zeit nicht mehr am Training teilgenommen haben. Der kleine Rest ist durch Fortzug bzw. schulische/ berufliche Zeitnot verhindert.

NEUE HALLENZEITEN

Die Badmintonabteilung hätte gerne neue Hallenzeiten für die Gruppe der Kinder von 7 - 12 Jahren, da diese nur einmal pro Woche für 1 Stunde Training hat, doch die Sporthalle der Comenius-Schule ist voll ausgelastet. Desweiteren steht auf der Wunschliste der 10 - 17-Jäh-



rigen eine neue Gruppe, in der hauptsächlich Fußball, aber auch Basketball, Handball, Volleyball usw. gespielt werden kann, um die jetzige Badminton-Trainingszeit damit zu entlasten.

JUGENBLEITER

Da ich beim Jugendtreffen am 24. Januar zum neuen Jugendleiter, als Nachfolger von Hildegard Eichholz, gewählt wurde, werde ich mit den auch neu gewählten Jugendsprechern regelmäßige Treffen durchführen, bei denen auch Vorschläge über weitere Veranstaltungen (natürlich nicht nur allein für die Badmintonabteilung) sowie ihre Interessen, Wünsche, Anregungen oder Kritik angesprochen werden können. P.S.

Ich habe die Hoffnung nicht aufgegeben, dass sich vielleicht auch mal jemand von unseren zahlreichen Jugendlichen der Badmintonabteilung bereiterklärt, einen Artikel für den Wurfspiess zu schreiben. Auch könnten sich mehrere Leute als Team zusammenschliessen, um etwas vom Training der Badmintonabteilung, den Meisterschaftsspielen, den Veranstaltungen oder über ein ganz anderes Thema zu berichten.

Die Badmintonabteilung sucht Mädchen/ Damen für ihre Mannschaften:

- Schüler: 11 - 14 Jahre
- Jugend: 15 - 18 Jahre
- Senioren: ab 19 Jahre

Trainingszeiten:

Mädchen u. Jungen (7 - 12 Jahre):

freitags, 17.00 - 18.00 Uhr

Mädchen u. Jungen (10 - 17 Jahre):

dienstags, 18.30 - 20.00 Uhr

freitags, 18.00 - 20.00 Uhr

Frauen u. Männer (ab 18 Jahre):

dienstags, 20.00 - 21.45 Uhr

freitags, 20.00 - 21.45 Uhr

Einfach vorbeikommen & 4-Wochen-Probetraining mitmachen ...

... in der Sporthalle der Comenius-Schule, Auf dem Loh 15 s

Marc Schäfer

TURNERJUGEND BURGALTEN-DORF WÄHLTE
NEUE JUGENDSPRECHER/-INNEN

In den Sportgruppen der turnerjugend werden zurzeit die Jugendsprecher/-innen für die Jahre 2001/2002 gewählt.

Bekannt sind bereits die Jugendsprecher/-innen der Abt. "Badminton":

Daniel Großeloh

Andreas Kerkemeyer

Gerrit Malburg

Anna Schmittgen

Moritz Süß

Fußballer-Zitate

"In der Schule gab's für mich Höhen und Tiefen. Die Höhen waren der Fußball."

(Thomas Häßler)

"Zu 50 % stehen wir im Viertelfinale, aber die halbe Miete ist das noch lange nicht!"

(Rudi Völler)

HOVER GMBH
ELEKTRO

- Elektroinstallation
- Antennenanlagen
- Nachtspeicherheizungen
- Reparaturen
- Hausgeräte
- Ihr **Miele** Fachhändler

Langenberger Str. 600
Essen-Überruhr, 58 20 78

RUND UM'S MITGLIED

DER TVE GRATULIERT

50 J.	02.03.	Fred Zimmermann	70 J.	24.04.	Ilse Schäfer
	05.04.	Gerhard Spengler		06.05.	Heinz Berndt
60 J.	01.04.	Heike Wißmann		22.05.	Angela Honnacker
	16.05.	Karin Karbenk	75 J.	10.04.	Ursula Wiegand
	16.05.	Sigrid Schmid	81 J.	25.03.	Valeria Lipke
	19.05.	Margret Breuer		27.03.	Elisabeth Söhling
65 J.	26.03.	Anni Kämpgen	82 J.	03.04.	Hugo Spengler
	22.04.	Rolf Szepan			
	02.05.	Gundula Stauber			

Wir trauern um 2 Turnschwestern, die dem Verein über viele Jahre verbunden waren:

Lisbeth Beck, verstorben am 07.12.2000, im Alter von 87 Jahren

Margarete Stein, verstorben am 29.01.2001 im Alter von 88 Jahren.

AB JETZT GIBT ES MEHR GELD VOM STAAT.



Als Arbeitnehmer haben Sie nichts zu verschenken: Prämie vom Staat, VL vom Chef. Wie Sie die Neuregelungen der *vermögenswirksamen Leistungen* sinnvoll nutzen können, erfahren Sie bei uns.

Vereinbaren Sie einfach einen Beratungstermin.

**Sparkasse
Essen**

www.sparkasse-essen.de
ServiceLine 08 00/7 53 77 36

VON DER IDEE ZUM ARTIKEL

Hallo!

Diesmal wollen wir euch mal etwas über unsere Arbeit berichten. Unsere Zeit des „Artikel-schreibens“ hat damit angefangen, dass wir bei einer Jugendversammlung in der Gaststätte „Im Stiefel“ waren und uns dort unter anderem angeboten wurde, in der Vereinszeitschrift „Wurfspeiß“ für die Rubrik „wurfspieß young“ Artikel zu schreiben. Wir fanden das sehr interessant und beschlossen, uns dafür zu melden. Wie ihr wisst, sind wir nun schon einige Zeit dabei. Wir wollen euch erzählen, wie wir die Artikel schreiben:

Etwa 3 Wochen vor Abgabetermin treffen wir uns und suchen uns ein Thema aus. Wir überlegen, was gerade aktuell ist und wenn es etwas Interessantes ist, dann schreiben wir über dieses Thema. Wenn nicht, schreiben wir auch 'mal über etwas, womit wir uns auskennen (z.B. der Artikel im letzten Wurfspieß über Mangas und Animes). Wenn wir das Thema ausgesucht haben, suchen wir nach Informationen über dieses Thema oder wir recherchieren in Zeitungen, im Fernsehen, in Büchern oder in manchen Situationen auch im Internet. Dann treffen wir uns noch 'mal und gucken, was wir alles zu dem Thema zusammengetragen haben. Meistens suchen wir zuerst eine passende Überschrift für das Thema, doch manchmal finden wir erst später eine passende. Das Schwerste ist immer den ersten Satz bzw. die Einleitung passend zu formulieren. Wir teilen die Arbeit untereinander auf und beginnen (vorzu-)schreiben. Wenn wir fertig sind, lesen wir uns die Texte gegenseitig vor, überarbeiten sie und fügen diese dann zu einem Text zusammen. Danach lesen wir uns den zusammengeführten Text noch einmal

Jugendredaktion:
Janine Schüßler - Sandra Schurgatz

durch. Ist der Artikel unserer Meinung nach zufriedenstellend, schreiben wir ihn auf dem PC oder auf der Schreibmaschine noch 'mal neu ab. Dann wird der fertige Artikel zum TVE Büro gebracht und dann sind wir mit unserer Arbeit fertig. Dort wird manchmal noch etwas verbessert oder ein Satz zugefügt, aber es sind meistens nur Kleinigkeiten.

Wir hätten da noch eine Bitte an euch: Wir finden es super, wenn ihr uns vielleicht Vorschläge für Themen der Artikel zukommen lassen würdet, damit wir über Themen schreiben können, die euch am meisten interessieren. Also, wenn ihr eine Idee habt, schreibt an:

Sandra Schurgatz oder an Janine Schüßler
Kohlenstr.82 Charlottenstr.30
45289 Essen 45289 Essen
oder sendet uns eine E-Mail an folgende E-Mail-Adresse: tveyoung@freenet.de.

Ihr könnt eure Vorschläge natürlich auch im TVE-Büro abgeben, das eure Vorschläge dann an uns weiterleitet.

R B REISEBÜRO
BURGALTENDORF
Inh. Christoph Malms

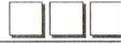
Entdecken Sie neue Welten

Schauen Sie doch mal vorbei und gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise!

Wir heißen Sie willkommen.

Neue Rufnummer
0201 / 5 92 76 - 0

Reisebüro Bургaltendorf • Inh. Christoph Malms • Alle Hauptstraße 104-106 •
45289 Essen • Telefon (0201) 59 27 80 • Fax (0201) 5 77 57 • www.reisebuero-burgaltendorf.de



TURNER JUGEND &
T V E
 BURGIAITEN DORF
 Postfach 170127

45281 Essen

Dieses
 universelle
 Anmeldeformular
 kann für alle tjb/TVE-
 Veranstaltungen verwendet werden,
 nicht jedoch als Antrag auf Mitglied-
 schaft (Aufnahmeantrag)

ANMELDUNG

Bezeichnung des Kurses, der Reise,	ORGA-NR.:
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Anschrift:	Telefon:
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Bankverbindung, von der abgebucht werden darf:

Bankleitzahl:	Konto-Nr.:	Kontoinhaber/-in:
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

TVE-Mitglied?

Ja Nein

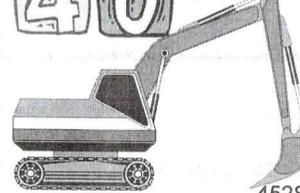
Datum	Unterschrift	Unterschrift der Eltern (bei Minderjährigen)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Anmerkungen:



40

Jahre auf der Ruhrhalbinsel



**Abwassertechnik
 ROTHACKER GMBH**

Kanal-, Klär- und Bohrtechnik
 Transporte - Baggerarbeiten - Baustoffe

45289 Essen, Überrastraße 529 + 531
 Tel. (0201) 57 04 69 - Handy D1: (0170) 5 57 24 53
 Fax: (0201) 57 27 76 - eMail: Rothacker-GmbH@t-online.de



BAD • HEIZUNG • ELEKTRO
 Beratung • Verkauf • Service

JOH. BRAUKSIEPE GMBH

Tel.: 0201 / 57 99 42

Kundendienst Tel.: 57 11 16

www.brauksiepe.de

Deipenbecktal 186 • 45289 Essen

Energieberatung

- ÖL - GAS HEIZUNG
- BRENNWERTTECHNIK
- SOLARTECHNIK

Wir kommen der Umwelt zuliebe.
 Sprechen Sie mit uns !

Beitrags - Regelungen

(ab 01.0.1.2001)

Der TVE erhebt:

1. eine Aufnahmegebühr (einmalig bei der Aufnahme in den Verein)
2. einen **Vereinsbeitrag** (für die Vereinsmitgliedschaft)
3. einen **Abteilungsbeitrag** (zusätzlich zum Vereinsbeitrag) für die Sportangebote
 - Leistungsturnen
 - Volleyball
 - Rhönradturnen
 - Badminton
 - Selbstverteidigung (ab 16. J.)
4. eine Kursgebühr (zusätzlich zum Vereinsbeitrag) für alle Angebote, die - in Kursform - auch für Nichtmitglieder offen sind.
5. einen "Überweiserkosten-Zuschlag" für Mitglieder ohne Abbuchungserlaubnis

Im einzelnen:

Welche Beitragsart?	Wann?	Wieviel? (monatlich)
1. Aufnahmegebühr Neumitglieder	unabhängig vom Alter	10,00 DM (einmalig)
2. Vereinsbeitrag: Einzelbeitrag "Junge-Leute-Beitrag"	Mitglieder von 0 Jahren bis zum Ende des Jahres, in dem sie 25 Jahre alt geworden sind	7,00 DM
Einzelbeitrag "Erwachsene ab 25 J."	Erwachsene von dem Jahr an, das dem Jahr folgt, in dem sie 25 Jahre alt geworden sind	7,50 DM
Ermäßigter Beitrag	Bei Vorliegen spezieller Voraussetzungen (z.B. Wohnsitz außerhalb von NW) kann vom Vorstand der "ermäßigte Erwachsenenbeitrag" gewährt werden.	5,00 DM
3. Vereinsbeitrag: Familienbeitrag Mehrere Vereinsmitglieder (darunter mindestens Vater oder Mutter) aus einer Familie (Für jeden Familienangehörigen, der TVE-Mitglied werden will, ist ein separater Aufnahme-Antrag zu stellen.)	Voraussetzung für die Anwendung des Familienbeitrages ist die Mitgliedschaft mindestens eines Elternteils. Kinder können nur bis zum 31.12. des Jahres, in dem sie 21 Jahre alt geworden sind, durch den Familienbeitrag erfaßt werden. Der Familienbeitrag setzt sich zusammen aus dem Grundbetrag (für die Familie) sowie den Personenzuschlägen für JEDEN Familienangehörigen (der TVE-Mitglied ist).	8,50 DM Grundbetrag + 2,75 DM Zuschlag pro Person

Welche Beitragsart?	Wann?	Wieviel? (monatlich)
4. Abteilungsbeitrag (zusätzlich zum Vereinsbeitrag) Teilnehmer der Sportangebote: - Bambini-Schwimmen - Leistungsturnen - Rhönrad-Turnen - Volleyball - Badminton - Selbstverteidigung (ab 16 J.)	unabhängig vom Alter	8,00 DM 7,50 DM 7,50 DM 6,00 DM 7,00 DM 7,00 DM
5. Eine Kursgebühr (zusätzlich zum Vereinsbeitrag) für alle Angebote, die - in Kursform - auch für Nichtmitglieder offen sind. Teilnehmer/-innen (Vereinsmitglieder)	unabhängig vom Alter	9,00 DM
6. Überweiserkosten-Zuschlag Mitglieder, die keine Abbuchungserlaubnis erteilt haben	unabhängig vom Alter	6,00 DM (Jahr)

Stand: ab 01.01.2001

Hinweise:

Ein Austritt kann nur zum Jahresende (31.12.) und nur schriftlich erfolgen. Beiträge sind bis zum Datum der Beendigung der Mitgliedschaft - unabhängig vom Zeitpunkt der Austritts-Erklärung - zu zahlen.

Die Beendigung der ABTEILUNGSzugehörigkeit kann - unabhängig von der VEREINSmitgliedschaft - zum 30.6. und 31.12. eines jeden Jahres schriftlich oder mündlich zur Niederschrift im TVE-Büro erfolgen.

Der gesamte Jahresbeitrag ist, soweit keine Abbuchungserlaubnis erteilt wurde, jährlich zum 15. April fällig. Die durch ein Mahnverfahren entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Säumigen.

Abbuchungen erfolgen

- am 1. März für das erste Halbjahr des Jahres
- am 1. September für das zweite Halbjahr des Jahres.

Bei neu aufgenommenen Mitgliedern erfolgt die Angleichung der Beitragsabbuchungen an diesen Rhythmus über die erste Abbuchung nach Bearbeitung der Aufnahme.

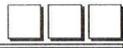
Beispiel:

Zwei Tage nach dem ersten Abbuchungstermin (01.03.) wird ein Aufnahmeantrag mit Eintrittsdatum 01.02. bearbeitet.
Folge:

Beim nächsten Abbuchungstermin (01.09.) wird der Beitrag für 11 Monate abgebucht, vom Folgejahr an dann stets zu jedem der beiden Abbuchungstermine für jeweils 6 Monate.

Nähere Informationen gibt das TVE-BÜRO.

C:_daten\texte\l_v_e\info-system.inf\BEITRÄGE.INF



KURSANGEBOTE 1. Halbjahr 2001 (ab 12. März 2001)

Anmelden

- können Sie sich mit dem beigefügten Formular bzw. mit dem Formular auf Seite 38 des WURFSPIESS.
- per Post (TVE, Postfach 170127, 45281 Essen) oder per Fax (0201/5718405)
 - persönlich im TVE-Büro (bis zum 7. März in der Alten Haupstr. 28, vom 8. März 2001 an (hoffentlich) im AKTIV-PUNKT, Holteyer Str. 29)
 - unter www.tve-burgaltendorf.de per eMail ("Formulare" - "Universelles Anmeldeformular").

Geben Sie bei der Anmeldung bitte unbedingt die Orga-Nr. des Kurses an!

Anmeldungsbestätigung:

Falls ein Kurs zum Zeitpunkt des Eingangs Ihrer Anmeldung ausgebucht sein sollte oder aber nicht stattfinden sollte, erhalten Sie unverzüglich schriftlichen Bescheid. Andernfalls werden wir Ihnen als Bestätigung Ihrer Anmeldung erst kurz vor Kursbeginn ein Teilnahme-Ticket zusenden, damit wir Sie bei dieser Gelegenheit mit aktuellsten Informationen "versorgen" können.

Zahlungsweise und Kursgebühren:

Die beim jeweiligen Sportangebot angegebenen Kursgebühren (Nichtmitglieder) bzw. Sportgruppenbeiträge (TVE-Mitglieder) werden entweder vom angegebenen Konto abgebucht oder aber in Rechnung gestellt. Die bei den einzelnen Kursangeboten angegebenen Kursgebühren erhöhen sich um 6 DM, falls keine Erlaubnis zum Abuchen der Kursgebühr erteilt wird bzw. vorliegt. Die für Mitglieder angegebenen Beiträge verstehen sich zusätzlich zum Vereinsbeitrag. Sollte Ihnen der Kurs nicht gefallen, können Sie Ihre Anmeldung innerhalb von 14 Tagen nach Kursbeginn schriftlich stornieren. In diesem Fall berechnen wir lediglich eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 20 DM. Bei einem späteren Rücktritt, auch bei Nichtteilnahme, fällt die Gebühr in voller Höhe an, da es uns in diesem Fall nicht mehr möglich ist, den Kursplatz anderweitig zu vergeben. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Haftung

Eine Haftung für persönliche Gegenstände können wir nicht übernehmen.

Schuhe

Betreten Sie bitte die Sporträume nur mit sauberen Hallenschuhen mit nicht färbenden Sohlen.

Ferien und Feiertage:

GRUNDSÄTZLICH fallen die Sportangebote nur in den Sommerferien, zwischen Weihnachten und Neujahr und an Feiertagen aus, nicht aber in den verbleibenden Tagen der Weihnachtsferien, in den Oster- und Herbstferien.

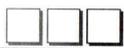
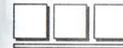
Veranstaltungsort/Parken

Wenn nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist, finden die Kurse im "AKTIV-PUNKT", Holteyer Str. 29, statt. Stellen Sie sich bitte auf eine ungünstige Parksituation ein.

Aktuelle Informationen

Sie können die Entwicklung des "Aktiv-Punkt" und des Kursprogramms sowie aktuelle Änderungen und Informationen unter www.tve-burgaltendorf.de im Internet tagesaktuell verfolgen.

Orga-Nr.	AEROBIC UND WORKOUT		
"27AA" (Gruppe "A") "27AB" (Gruppe "B")			
Gruppe "A": montags, 09.30 - 10.30 h	12. 03. - 02.07.2001 (13 - 15 mal)	Stefanie Hillebrand	Mitglieder: 36 DM Nichtmitglieder: 77 DM
Gruppe "B": mittwochs, 10.45 - 11.45 h	14.03. - 04.07.2001 (15 - 17 mal)	Stefanie Hillebrand	Mitglieder: 36 DM Nichtmitglieder: 88 DM
Orga-Nr.	BODYFORMING		
"30BF"			
montags, 10.45 - 11.45 h	12. 03. - 02.07.2001 (13 - 15 mal)	Stefanie Hillebrand	Mitglieder: 36 DM Nichtmitglieder: 77 DM



Orga-Nr.	FIT UND BEWEGLICH IM ALTER (AB CA. 55 J.)		
"31FBA" (Gruppe A) "31FBB" (Gruppe B)			
Gruppe A: montags, 16.00 - 17.00 h	12. 03. - 02.07.2001 (13 - 15 Nachmittage)	Sigrid Reikat	Mitglieder: 36 DM Nichtmitglieder: 77 DM
Gruppe B: montags, 17.00 - 18.00 h	12. 03. - 02.07.2001 (13 - 15 Nachmittage)	Sigrid Reikat	Mitglieder: 36 DM Nichtmitglieder: 77 DM
Orga-Nr.	DURCH LEICHTE BEWEGUNG ZUR BEWEGLICHKEIT		
"32BBA" (Gruppe A) "32BBB" (Gruppe B)			
Gruppe A: dienstags, 09.00 - 10.30 h	13. 03. - 03.07.2001 (13 - 15 Abende)	Hildegunde Wissing	Mitglieder: 36 DM Nichtmitglieder: 77 DM
Gruppe B: dienstags, 19.00 - 20.30 h	13. 03. - 03.07.2001 (13 - 15 Abende)	Hildegunde Wissing	Mitglieder: 36 DM Nichtmitglieder: 77 DM
Orga-Nr.	STEP-AEROBIC FÜR EINSTEIGERINNEN		
"33SA"			
mittwochs, 09.30 - 10.30 h	14. 03. - 04.07.2001 (15 - 17 mal)	Stefanie Hillebrand	Mitglieder: 36 DM Nichtmitglieder: 88 DM
Orga-Nr.	ANTI-CELLULITE		
"34ACA" "34ACB"			
Gruppe "A": mittwochs, 17.00 - 18.00 h	04.04. - 04.07.2001 (12 - 14 Nachmittage)	Lolita Lassak	Mitglieder: 27 DM Nichtmitglieder: 72 DM
Gruppe "B": freitags, 09.00 - 10.00 h	06. 04. - 29.06.2001 (11 - 13 mal)	Lolita Lassak	Mitglieder: 27 DM Nichtmitglieder: 66 DM
Orga-Nr.	B O P		
"35BA" (Gruppe "A") "35BB" (Gruppe "B")			
Gruppe "A": mittwochs, 18.00 - 19.00 h	04. 04. - 04.07.2001 (12 - 14 Abende)	Lolita Lassak	Mitglieder: 27 DM Nichtmitglieder: 72 DM
Gruppe "B": freitags, 10.00 - 11.00 h	06. 04. - 29.06.2001 (11 - 13 mal)	Lolita Lassak	Mitglieder: 27 DM Nichtmitglieder: 66 DM
Orga-Nr.	STEP-AEROBIC		
"36ST"			
mittwochs, 19.00 - 20.00 h	04. 04. - 04.07.2001 (12 - 14 Abende)	Lolita Lassak	Mitglieder: 27 DM Nichtmitglieder: 72 DM
Orga-Nr.	STEP & BOP		
"37SB"			

freitags, 11.00 - 12.00 h	06. 04. - 29.06.2001 (11 - 13 mal)	Lolita Lassak	Mitglieder: 27 DM Nichtmitglieder: 66 DM
---------------------------	---------------------------------------	---------------	---

Orga-Nr. "24AE" AEROBIC

donnerstags, 18.00 - 19.00 h	ca. 15. 03. - 28.06.2001 (12 - 14 Abende)	Bettina Schlicht	dieser Kurs ist reserviert für die Teilnehmerinnen des Aerobic-Kurses 2. Hj. 2000
------------------------------	--	------------------	---

Orga-Nr. "38FB" FIT DURCH BEWEGUNG (FÜR PAARE)

donnerstags, 19.30 - 21.00 h	ca. 22. 03. - 28.06.2001 (11 - 13 Abende)	Detlef und Gerda Enigk	Mitglieder: 32 DM/Person Nichtmitglieder: 66 DM/Person
------------------------------	--	------------------------	---

Orga-Nr. "39VS" VENEN- UND STUHL-GYMNASTIK

donnerstags, 14.00 - 15.00 h	ca. 15. 03. - 28.06.2001 (12 - 14 Nachmittage)	Sigrid Reikat	Mitglieder: 36 DM Nichtmitglieder: 72 DM
------------------------------	---	---------------	---

Orga-Nr. "40BF" BEWEGUNGS- UND WAHRNEHMUNGS-FÖRDERUNG F. KINDER VON 3 BIS 4 J. MIT EINEM ELTERNTEIL

donnerstags, 09.30 - 10.30 h	ca. 15. 03. - 28.06.2001 (12 - 14 mal)	Andrea Dörendahl u. Gerda Enigk	für Kind einschl. Elternteil: TVE-Mitglieder: 36 DM Nichtmitglieder: 72 DM
------------------------------	---	---------------------------------	--

Orga-Nr. "25JD" JAZZ-DANCE ZURZEIT ABWECHSELND JAZZ-DANCE U. WIRBELSÄULENGYMNASTIK

freitags, 17.30 - 18.30 h	Turnhalle "Holteyer Straße"	Leitung: Dagmar Gunetsreiner (Jazz-Dance) und Gabriele Marquaß bzw. Vertreter (Wirbelsäulengymnastik) im Wechsel bzw. nach Absprache
---------------------------	-----------------------------	--

12. Januar bis 29. Juni 2001

TVE-Mitglieder:	54 DM/halbjährlich zusätzlich zum Vereinsbeitrag	Nichtmitglieder:	126 DM (Bankeinzug) 132 DM (Überweisung)
-----------------	--	------------------	---

Orga-Nr. "29WGA" "29WGD" "29WGB" "29WGE" "29WGC" WIRBELSÄULENGYMNASTIK UND RÜCKENSCHULE

Gruppe "A"	Gruppe "B"	Gruppe "C"	Gruppe "D"	Gruppe "E"
------------	------------	------------	------------	------------

Tag/Uhrzeit:	montags, 17.15-18.45 h	montags, 18.45 h-19.45 h	freitags, 16.15-17.30 h	donnerstags, 10.45 h-11.45 h	donnerstags, 16.15-17.15 h
--------------	------------------------	--------------------------	-------------------------	------------------------------	----------------------------

Sportstätte:	Sporthalle "Auf dem Loh"	Mehrzweckraum der Comenius-schule	Turnhalle "Holteyer Straße"	AKTIV-PUNKT, Holteyer Str. 29	AKTIV-PUNKT, Holteyer Str. 29
--------------	--------------------------	-----------------------------------	-----------------------------	-------------------------------	-------------------------------

Leitung:	Gabriele Marquaß bzw. Vertreter/-in	Wechselnd Rosemarie Stoßberg, Helga Walther	Gabriele Marquaß bzw. Vertreter	Stephan Semmerling	Stephan Semmerling
----------	-------------------------------------	---	---------------------------------	--------------------	--------------------

Dauer:	08.01.-02.07.2001	08.01.-02.07.2001	12.01. bis 29.06.2001	ca. 15.03. bis 28.06.2001	ca. 15.03. bis 28.06.2001
--------	-------------------	-------------------	-----------------------	---------------------------	---------------------------

Gebühr f. TVE-Mitglieder:	A, B, C: 54 DM zusätzl. zum Vereinsbeitrag D, E: 36 DM zusätzlich zum Vereinsbeitrag				
---------------------------	---	--	--	--	--

Nichtmitglieder:	A, B, C: 121 DM (bei erteilter Abbuchungserlaubnis) bzw. 127 DM (bei Überweisung) D, E: 72 DM bzw. 78 DM				
------------------	---	--	--	--	--

Die Gruppen "B" und "C" werden nach dessen Fertigstellung in den "AKTIV-PUNKT" wechseln. Die Gruppe "A" bleibt auf eigenen Wunsch in der Sh Auf dem Loh. Die Gruppen "D" und "E" beginnen erst mit Fertigstellung des "AKTIV-PUNKT".

Orga-Nr. "41KH" GYMNASTIK FÜR MENSCHEN MIT KUNSTLICHEN KNIE- ODER HÜFTGELENKEN

dienstags, 16.15-17.15 h	ca. 13.03.-03.07.2001 (13 - 15 mal)	Stephan Semmerling	Mitglieder: 36 DM Nichtmitglieder: 77 DM
--------------------------	--	--------------------	---

Orga-Nr. 50 KFT GESUNDHEITSORIENTIERTES KRAFTGERÄTE-TRAINING (AB 16 J.)

MONTAGS	DIENSTAGS	MITTWOCHS	DONNERSTAGS	FREITAGS	SAMSTAGS
09.00 - 12.00 h 16.00 - 22.00 h	09.00 - 12.00 h 16.00 - 22.00 h	09.00 - 12.00 h 16.00 - 22.00 h	16.00 - 22.00 h	09.00 - 12.00 h 16.00 - 22.00 h	12.00 - 16.00 h

MONATS-BEITRAG:	33 DM (TVE-Mitglieder)	39 (Nichtmitglieder bei Abbuchung) 45 (Nichtmitglieder bei Überweisung)
-----------------	------------------------	--

Orga-Nr. "49BA" (Gruppe "A") "49BB" (Gruppe "B") GESUNDHEITSORIENTIERTES KRAFTGERÄTETRAINING ALS GESCHLOSSENE KURSE ("POWER-GYM")

Kurs A "Einführung in das gesundheitsorientierte Kraftgerätetraining"

donnerstags, 09.00-10.30 h	05. 04. - 28.06.2001 (9 - 11 mal)	Lolita Lassak	Mitglieder: 48 DM Nichtmitglieder: 85 DM
----------------------------	--------------------------------------	---------------	---

Kurs B "Power-Gym an Geräten"

donnerstags, 10.30-12.00 h	05. 04. - 28.06.2001 (9 - 11 mal)	Lolita Lassak	Mitglieder: 48 DM Nichtmitglieder: 85 DM
----------------------------	--------------------------------------	---------------	---

Voilà, das TVE/rjb-SPORTANGEBOT

13.2.2001

Sportart	Zielgruppe	Alter	Sportstätte	W.-Tag	Uhrzeit	Mitarbeiter/-innen (max.3 Namen)			
202 "Kinder- u. Jugendturnen"									
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	7/94 - 6/96 geb.	Sh Auf dem Loh	--R	5*freitags	15:00 - 16:00 20201	Kellner	Dörendahl	Budriks
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	7/94 - 6/96 geb.	Th Holteyer Str.		2*dienstags	15:00 - 16:00 20203	Stoßberg	Dörendahl	Budriks
+ Schwimmen	Jungen und Mädchen	7/94 - 6/96 geb.	Bad Holteyer Str		2*dienstags	16:00 - 17:00 20204	Dörendahl	Schönert	
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	1. + 2. Schuljahr	Th Holteyer Str.		2*dienstags	16:00 - 17:00 20206	Enigk	Beine	
+ Schwimmen	Jungen und Mädchen	1. + 2. Schuljahr	Bad Holteyer Str		2*dienstags	17:00 - 18:00 20207	Enigk	Beine	
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	vom 2.-5. Schulj.	Th Holteyer Str.		1*montags	16:30 - 17:30 20210	Dumm		
+ Schwimmen	Jungen und Mädchen	vom 2.-5. Schulj.	Bad Holteyer Str		1*montags	17:30 - 18:30 20211	Dumm		
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	4 bis 7jährige	Sh Auf dem Loh	--R	5*freitags	16:00 - 17:00 20215	Kellner	Kernebeck	
Gerätturnen	Jungen und Mädchen	vom 1.-4. Schulj.	Sh Auf dem Loh	--R	2*dienstags	16:30 - 18:00 20220	Kellner	Kernebeck	Zimmermann
Turnen & Spiel	Mädchen	vom 5. Schulj. - 17 J.	Sh Auf dem Loh	--R	1*montags	17:15 - 18:45 20232	Schwarz		
Rope Skipping	Jungen und Mädchen	vom 6. Schulj. - 17 J.	Sh Auf dem Loh	--R	3*mittwochs	16:30 - 17:30 20235	Marquardt		
203 "Leistungs- u. Rhönradturnen"									
Leistungsturnen *	Mädchen	von 6 bis 10 J.	Sh Auf dem Loh	LM-	2*dienstags	15:45 - 17:15 20301	Dumm	Dumm	Butzek
Leistungsturnen *	Mädchen	ab 11 J.	Sh Auf dem Loh	LM-	2*dienstags	17:00 - 18:30 20302	Dumm	Zedler	Hupe
Leistungsturnen *	Mädchen	ab 11 J.	Sh Auf dem Loh	LM-	4*donnerstags	17:00 - 18:30 20303	Dumm	Zedler	
Rhönradturnen *	Jungen und Mädchen	ab 12 J.	Sh Auf dem Loh	LM-	4*donnerstags	18:30 - 20:15 20310	Wissemann		
Rhönradturnen *	Jungen und Mädchen	ab 12 J.	Sh Auf dem Loh	LM-	3*mittwochs	17:00 - 18:00 20311	Wissemann		
206 "Eltern/Kind-Turnen"									
Eltern/Kind-Turnen A*	Eltern mit Kindern	Kinder: 7/96-6/98 geb	Sh Auf dem Loh	LM-	5*freitags	15:00 - 16:00 20601	Send		
Eltern/Kind-Turnen B*	Eltern mit Kindern	Kinder: 7/96-6/98 geb	Sh Auf dem Loh	--R	3*mittwochs	16:00 - 17:00 20602	Leyser		
Eltern/Kind-Turnen C*	Eltern mit Kindern	Kinder: 7/96-6/98 geb	Sh Auf dem Loh	--R	2*dienstags	15:30 - 16:30 20603	Leyser		
Eltern/Kind-Turnen D*	Eltern mit Kindern	Kinder: 7/96-6/98 geb	Sh Auf dem Loh	LM-	4*donnerstags	16:00 - 17:00 20604	Schrade		
Eltern/Kind-Turnen E*	Eltern mit Kindern	Kinder: 7/96-6/98 geb	Sh Auf dem Loh	LM-	5*freitags	16:00 - 17:00 20605	Send		
207 "Volleyball"									
Volleyball *	Männer (Kreisliga)	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh	LM-	1*montags	20:15 - 21:45 20710	Minier		
Volleyball *	Männer (Kreisliga)	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh	LM-	4*donnerstags	20:15 - 21:45 20711	Minier		
Volleyball	Frauen(Bez-Liga-Niv.)	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh	--R	1*montags	20:15 - 20:45 20715	Brodeßer		
208 "Fitnesstraining, Leichtathletik, Selbstverteidigung"									
Leichtathletik	Jungen und Mädchen	vom 1.-4. Schulj.	Th Holteyer Str.		2*dienstags	17:00 - 18:00 20801	Schwarz		
Fitnesstraining	Männer	ab 18 J.	Th Holteyer Str.		5*freitags	18:30 - 20:00 20802	Breuer		
Fitnesstraining	Männer	ab etwa 30 J.	Th Holteyer Str.		5*freitags	20:00 - 21:30 20803	Bergmann	altern. Kolligs	

* = nicht aufnahmefähig * = Anmeldung konkret für diese Sportgruppe ist erforderlich. # = Angebot wird z.Zt. nicht gegeben. L = linkes Drittel, M = mittleres Drittel, R = rechtes Drittel

Sportart	Zielgruppe	Alter	Sportstätte	W.-Tag	Uhrzeit	Mitarbeiter/-innen (max.3 Namen)			
Fitnesstraining	Männer	ab etwa 21 J.	Sh Auf dem Loh	--R	4*donnerstags	19:15 - 20:30 20804	Spengler		
Fitnesstraining	Männer	ab etwa 30 J.	Th Holteyer Str.		7*so.2./4./5.	10:30 - 13:00 20805	(ohne Leitg.)		
Schwimmen	Männer	ab etwa 18 J.	Bad Holteyer Str.		5*freitags	18:30 - 21:00 20806	(ohne Leitg.)		
Selbstverteidigung	Jungen u. Mädchen	vom 5.-9. Schulj.	Th Holteyer Str.		1*montags	17:30 - 18:30 20809	Fischer		
Selbstverteidigung *	männl.+weibl.Mitgl.	ab 16 J.	Aktiv-Punkt		1*montags	20:15 - 21:45 20810	Hinderberger		
Selbstverteidigung *	männl.+weibl. Mitgl.	ab 16 J.	Sh Auf dem Loh	--R	4*donnerstags	20:15 - 21:45 20811	Hinderberger		
209 "Badminton"									
Badminton *	Jungen und Mädchen	von 7 bis 12 J.	Sh Auf dem Loh	LMR	5*freitags	17:00 - 18:00 20901	Kexel	Schäfer	
Badminton *	Jungen und Mädchen	von 10 bis 17 J.	Sh Auf dem Loh	LMR	2*dienstags	18:30 - 20:00 20903	Kexel	Schäfer	
Badminton *	Jungen und Mädchen	von 10 bis 17 J.	Sh Auf dem Loh	LMR	5*freitags	18:00 - 20:00 20904	Kexel	Schäfer	
Badminton *	Frauen u. Männer	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh	LM-	2*dienstags	20:00 - 21:45 20910	(ohne Leitg.)		
Badminton *	Frauen u. Männer	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh	LMR	5*freitags	20:00 - 21:45 20911	(ohne Leitg.)		
217 "Gymnastik für Frauen"									
Gymnastik W	Frauen	bis etwa 55 J.	Sh Auf dem Loh	--R	1*montags	18:45 - 20:15 21701	Wittoesch		
Gymnastik K	Frauen	bis etwa 55 J.	Th Holteyer Str.		1*montags	20:15 - 21:45 21702	Kolligs		
+ Schwimmen	Frauen	bis etwa 55 J.	Bad Holteyer Str.		1*montags	20:30 - 21:00 21703	(ohne Leitg.)		
Gymnastik M	Frauen	bis etwa 55 J.	Sh Auf dem Loh	--R	2*dienstags	20:00 - 21:30 21704	Marquardt		
218 "Gymnastik f. Ältere"									
Gymnastik D	Frauen	ab etwa 55 J.	Th Holteyer Str.		4*donnerstags	15:00 - 17:00 21801	Berndt		
Gymnastik E	Frauen	ab etwa 55 J.	Sh Auf dem Loh	--R	4*donnerstags	17:00 - 18:15 21802	Stoßberg		
Gymnastik F	Männer	ab etwa 55 J.	Th Holteyer Str.		1*montags	18:45 - 20:15 21810	Spengler		
Wassergymnastik A	Frauen	ab etwa 55 J.	Bad Holteyer Str.		4*donnerstags	16:30 - 17:15 21815	Reikat		
Wassergymnastik B	Frauen u. Männer	ab etwa 55 J.	Bad Holteyer Str.		1*montags	18:30 - 19:15 21816	Reikat		
Wassergymnastik C	Frauen u. Männer	ab etwa 55 J.	Bad Holteyer Str.		4*donnerstags	17:30 - 18:15 21817	Redottée		

* = nicht aufnahmefähig * = Anmeldung konkret für diese Sportgruppe ist erforderlich. # = Angebot wird z.Zt. nicht gegeben. L = linkes Drittel, M = mittleres Drittel, R = rechtes Drittel



Postfach 170127, 45281 Essen; Tel. 0201/570397

(Aus Kostengründen: Nur EIN 'Wurfspiess' pro Familie)

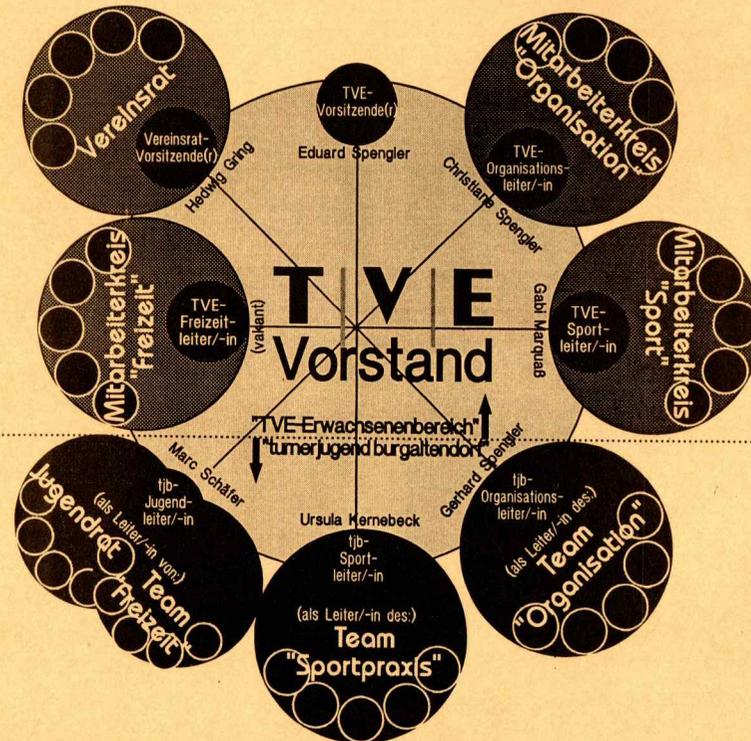


Der Aufbau des TVE Burgaltendorf

(einschließlich seiner Kinder- und Jugendorganisation, der "turnerjugend burgaltendorf")



TVE-Mitgliederversammlung



TVE-VEREINSRAT:

- Hedwig Gring (Vereinsratvorsitzende)
- Annette Weißberg (Selbstverteidigung)
- Dr. Volker Makrutzki (Fitnesstraining)
- Bastian Weyers (Badminton)
- Monika Heuer (Gymnastik f. Frauen)
- Sigrid Schmid (Gymnastik f. Frauen)
- Annelotte Beckmann-Schlöns (Gymnastik f. Frauen)
- Franz Trautmann (Gymnastik f. Ältere)
- Annenmarie Haselhoff (Gymnastik f. Ältere)
- Gerlinde Virnich (Gymnastik f. Ältere + Wassergymnastik)
- Monika Krieg (Wassergymnastik)
- Ilse Schäfer (Wassergymnastik)

TVE-MITABEITERKREIS "SPORT":

- Gabriele Marquab (TVE-Sportleiterin)
- Ursula Kernebeck (tjb-Sportleiterin)
- Heide Schrade (Abt.-L. Eltern/Kind-Turnen)
- Thomas Minier (Abt.-L. Volleyball)
- Ferdinand Kexel (Abt.-L. Badminton)
- Rosemarie Stoßberg (Abt.-L. Gymnastik f. Frauen)
- Erika Berndt (Abt.-L. Gymnastik f. Ältere)
- Eduard Spengler (Abt.-L. Gymnastik f. Ältere + Pro.-L. "Bau TVE-Sport-Treff")

TVE-MITABEITERKREIS "ORGANISATION":

- Christiane Spengler
- Gerhard Spengler
- Ulrike Breuer
- Norbert Spengler
- Peter Böse

tjb-Jugendtreffen ("Jugendvollversammlung")

W 5 BRCL4.GED

